

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 262.

Dienstag den 7. November

1876.

Bekanntmachung.

Das Anlehen der Stadt Wiesbaden von 300,000 fl. insbesondere die Verloosung der Partial-Obligationen pro 1876 betreffend.

Bei der stattgehabten Verloosung dieser Partial-Obligationen sind folgende Nummern gezogen worden:

I. 53 Stück Lit. A. à 100 fl.:

35 52 105 129 147 157 158 159 171 195 349 350 352 356
386 405 415 416 417 467 468 472 473 538 540 541
552 564 565 566 567 568 628 663 667 668 715 716
717 733 768 809 810 812 813 817 887 933 954 963
967 968 969.

II. 6 Stück Lit. C. à 300 fl.:

25 28 32 33 122 137.

III. 9 Stück Lit. D. à 500 fl.:

22 33 42 46 47 84 89 90 93.

IV. 3 Stück Lit. E. à 1000 fl.:

8 17 32.

Es werden dieselben am 31. December l. Js. bei dem Bankhause der Herren Gebrüder von Beethmann zu Frankfurt a. M. zur Auszahlung kommen.

Wiesbaden, den 1. November 1876.

Königliches Verwaltungs-Amt.
Rath, Landrath.

825

Fischerei-Verpachtung.

Montag den 13. d. Mts. Vormittags um 10 Uhr wird in dem Bureau des Unterzeichneten die Fischerei in dem Hochenberger-, Kloppenheimer-, Niedenhäuser- und Theis-Bache öffentlich meistbietend in einem Lose unter den im Termin bekannt gemacht werdenden Bedingungen auf die Zeit vom 1. Januar 1877 bis ultimo December 1886 neu verpachtet, wozu Pacht Liebhaber eingeladen werden.

Rambach, den 5. November 1876. Der Königl. Oberförster.

346

Müller.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden in dem Rathhause, Zimmer No. 1, folgende mit Ablauf dieses Jahres leihfähig werdende städtische Grundstücke, nämlich: a) 36 Ruthen 85 Schuh Acker Geisfeld 2. Gewann an einem Weg und Conrad Rauer, b) 54 Ruthen 30 Schuh Acker an der Schwalbacher-Chauffee, neben dem Centralstudienfonds, und c) 45 Ruthen 86 Schuh Acker Hellingenborn neben der Chauffee auf die Dauer von 6 Jahren anderweit verpachtet.

Im Auftrage:

Wiesbaden, 3. November 1876. Dell, Bürgerm.-Secretär.

Heute Vormittag:

Versteigerung von Sattlerwaaren Friedrichstraße 6.

F. Müller, Auctionator.

26

Ein neues Federtarruchen zu verk. Hochstraße 28. 7118

Versteigerung von Hühnern.

Kommenden Freitag den 10. November Vormittags 10 Uhr werden ca. 300 italienische Legehühner, prachtvolle Exemplare, im Auctionslocale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator.

F. Müller.

26

Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag: General-Probe.

84

Kriegerverein „Allemannia“.

Den Mitgliedern diene zur Nachricht, daß der Vereinsarzt, Herr Dr. Pfeiffer, Wilhelmstraße 3, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu sprechen ist.

Außerdem sind die Mitglieder angewiesen, die Medicamente in der Hirsch-Apothete bei Herrn Neuss bereiten zu lassen.

79

Der Vorstand.

Morgenkleider

in Filz, Cheviot, Lama, Velours etc.
in

grossartiger Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,

40

39 Langgasse 39.

Geschälte Sellerlinsen

empfehlen

A. Freihen, Friedrichstraße 28. 1720

Neue, geschälte Linsen

empfehlen

Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 36. 1660

Neue, obale Tische zu verk. Schwalbacherstraße 55. 15782

Es suchen Stellen 1 gute Köchin, am liebsten in einer Restauration, 1 Herrschafts-Köchin, 1 Bonne, Haus- und Küchenmädchen durch Frau **Birk**, Bahnhofstraße 10a. 33

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Adlerstraße 14, Hinterhaus. 1708

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht Nikolaistraße 12, Part. 1705

Ein Hausmädchen sucht zum 15. November eine Stelle. Näh. Sonnenbergstraße 8. 1680

Ein braves Mädchen, das noch nicht hier gedient hat und gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres Karlstraße 5, Partierre links. 1712

Eine französische Schweizerin, welche auch englisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Bonne oder bei einer Dame. Näh. durch **Ritter's** Placirungsbureau, Webergasse 13. 160

Eine perfekte Hotel- und Restaurationsköchin sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 160

Gesucht werden für gleich gute, bürgerliche Köchinnen, Hotelzimmermädchen, sowie Haus- und Küchenmädchen gegen hohen Lohn durch **Ritter**, Webergasse 13. 160

Eine Beamten-Tochter (Waise), musikalisch und in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht eine Stelle als Bonne oder feines Zimmermädchen. Näh. Louisestraße 30a, Hinterh. 1755

Es suchen Stellen: Herrschaftsköchinnen, Restaurationsköchinnen, feinere Haus- u. Zimmermädchen; gesucht: 1 Jungfer, sowie Haus- u. Küchenmädchen durch Frau **Wintermeyer**, Hofsberg. 15. 1698

Dienstpersonal jeder Branche findet stets gute Stellen durch Frau Stern, Placirungsbureau, Mauergasse 13, 1 Stiege hoch. 1690

Ein braves Mädchen wird gesucht Adlerstraße 19. 1713

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 6. 1699

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 12. 1716

Eine gute Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sowie mehrere tüchtige Mädchen suchen sofort Stellen durch Frau **Dörner**, Marktplatz 3. 1227

Eine Wittwe sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushalts durch Frau **Dörner**, Marktplatz 3. 1685

Israelitische Köchin für hier und auswärts gesucht durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. 1692

Eine feine Herrschaftsköchin mit sehr guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle. Näheres Kerostraße 30. 1706

Ein Mädchen, welches in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist, wird gesucht Geisbergstraße 6, Partierre. 1737

Ein braves Mädchen wird gesucht Hofsberggasse 18. 1734

Ein Hausmädchen wird gesucht Langgasse 31. 1745

Ein braves, gebildetes Mädchen, in gewöhnlichen und feineren Arbeiten gewandt, wünscht sofort Stelle. N. Mülkerstraße 2. 1743

Un jeune fille genevoise, âgée de 18 ans, désire au plus vite une place pour bonne et apprendre le français aux enfants. S'adresser chez Madame Hammer, Marktstrasse 23. 1663

Ein junger Mann, mit guten Kenntnissen versehen, sucht Stelle als Commis auf einem hiesigen Bureau. G.f. Offerten unter G. 18 in der Exped. d. Bl. erbeten. 1697

Ein junger Diener von 16—18 Jahren mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Expedition. 1696

Ein junger, gelehrter Mann sucht Stelle als Diener oder Kutscher. Offerten unter S. S. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 1668

Ein tüchtiger Pferdeknecht mit guten Zeugnissen wird auf dem Hof **Geisberg** verlangt. Meldung Geisbergstraße 15a. 1689

Schreinergefesse gesucht Baltramstraße 33. 1678

Schuhmacher, ein Damenarbeiter und ein solcher für Filzderei, sucht Schwalbacherstraße 6. 1700

Ein gut empfohlener Herrschaftsdienersucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 160

Gesucht sofort ein junger Kellner und einige Landmädchen. Stellen suchen: 1 Köchin, Hausmädchen und ein feineres Kindermädchen d. **A. Eichhorn**, Mühlgasse 13. 1748

Ein braver, junger Hausburſche gesucht. Näheres Neßgasse 22. 1724

Es wird sofort ein **Kellner** gesucht zur „Stadt Frankfurt“. 1732

Ein harter Hausburſche mit guten Zeugnissen sucht in einem Hotel Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Wellrißstraße 17a im 2. Stod. 1728

Auf erste Hypothek werden **24,000 bis 30,000 Mark** bei pünktlicher Zinszahlung über 5 % gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1684

96,000 Mark zu 5% gegen doppelte Sicherheit sofort auszulieihen durch **Stern. Agent, Mauergasse 13, 1 St.** 1691

Gesucht eine Bel-Etage, enthaltend 9 Zimmer, in bester Lage. Offerten unter M. A. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1733

Ein Weinproducent

Sucht eine kleine Lokalität nebst Keller, geeignet zum Verkauf der Weine über die Straße. Offerten unter T. Z. No. 7 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 1707

Notenstraße 1 Partierre ist ein schon möbirtes Zimmer zu vermieten. 1729

Adlerstraße 32 ist eine Stube und Küche zu vermieten. 300

Adlerstraße 38 sind zwei Dachlogis zu vermieten. 1652

Bleichstraße 8 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 1687

Dogheimerstraße 23a ist eine Wohnung im 1. Stod von 2 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, a f 1. Januar zu vermieten. 1725

Grabenstraße 20 ist der 3. Stod sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 1693

Hermannstraße 2 ist ein Dachlogis, bestehend aus einem Zimmer und Küche mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten, sofort an zwei stille Leute zu vermieten. Näheres im 3. Stod. Ferner ist ein zur Straße gelegenes, geräumiges Zimmer, möbirt oder unmöbirt, ebenfalls sofort abzugeben. 1650

Mühlgasse 11 sind 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten; auch wird Pension gegeben. 1681

Römerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis und eine heizbare Stube sogleich oder später zu vermieten. 1702

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1703

Möblirte Wohnung.

Sonnenbergstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—9 Zimmern, möbirt, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956

Steingasse 25 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 1695

Wellrißstraße 4, 1 St. h., ist ein freundliches, möblirtes Zimmer (auf Wunsch Mitbenutzung eines guten Flügels) billig zu verm. Ein Zimmer mit Küche und Keller an stille Leute zu vermieten Mauergasse 6. 1666

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Karlstraße 4, Bel-Etage. 1731

1—2 Arbeiter finden Logis Schwalbacherstraße 15, Hofs. 1710

Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Webergasse 42, Hofs. 3. St. 1651

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Margarethe Baumgärtner Ww.,

nach zehnwöchentlichem Krankenlager in Folge eines Schlaganfalles zu sich zu rufen.

Im Namen der Hinterbliebenen:
1846 **Ernst Baumgärtner.**

Restauration H. Ruppel,

Römerberg 1,

empfeilt ein ausgezeichnetes Glas Bier aus der Mainzer
Neubrauerei. 1742

Stimm verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich neben meiner
Dahnenmehlgerei auch eine Schweinemehlgerei betreibe und
haupte bestens empfehle:

Schinken, roh und gekocht, **Schinkenroulade**, **Blasen-**
schinken, **Pöselfleisch**, **gesalzene Zunge**, **Solber-**
fleisch, **Frankfurter Würstchen**, **Rohbraten**,
Salbsbraten und **Roulade**, **Cotelettes**, sowie
alle Sorten **Wurst**. Achtungsvoll

1672 **Fritz Beck**, Wellrigstraße 7.

I. Qualität **Rindfleisch** per Pfund 50 Pf.,
I. " **Kalbfleisch** " " 54 "
I. " **Lammfleisch** " " 40 "

fortwährend zu haben bei

1715 **Karl Bauer**, Mehrgasse 27.

Frisches Hirschfleisch

bei **Joh. Geyer**, Hoflieferant,
1711 Marktplatz 3.

Frische Hummern

empfeilt **August Engel**,
1662 Hoflieferant.

Ital. Maronen, Oberländer Kastanien

empfeilt **Fr. Eisenmenger**, Moritzstrasse 36. 1661

Geschälte Linsen, Frankfurter Würstchen,

sowie **Sellerlinsen**, **Erbsen**, **Bohnen** und **Sauerkraut**
empfeilt **F. A. Müller**, Wellrigstraße 13. 1656

Geschälte Linsen

empfeilt **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32. 1673

Ital. Bruch-Maccaroni

per 1 Pfund 35 Pf., bei 10 Pfund 32 Pf. bei
1735 **Christian Wolff**.

Ich mache hiermit den Herren Schreinermeistern sowie einem
berechel. Publikum Wiesbadens bekannt, daß ich von heute an **Bild-**
hauerarbeiten und **Reparaturen** derselben in Holz über-
nehme und mehr eifriges Bestreben sein soll, meine geehrten
Zusprecher reell und **prompt** zu bedienen.
1746 **Georg Weiland**, Dogheimerstraße 48a.

Ruhrkohlen

bester Qualität, sehr starkreich, per 20 Ctr. zu 18 Mark, franco
Haus, auf Wunsch über die Stadtwaage, empfiehlt
1632 **Carl Henrich** in Diebrich.

Eine gangbare **Wirthschaft** sofort zu pachten gesucht. Koh.
bei Herrn **H. A. Eichhorn**, Mühlgasse 13. 1748

Gesucht ein großer oder mehrere kleine Häusen guten **Ruh-**
dänger. Offerten mit Preisangabe unter A. K. 44 besorgt die
Expedition dieses Blattes. 1675

Bekanntmachung.

Familien-Angelegenheiten höher bleibt mein Laden bis auf
Weiteres geschlossen.
1736 **G. Kühn**, Spenaler, kleine Burgstraße 7.

Damen-Clacé-Handschuhe,

vorzügliche Qualitäten

in Wiener Fabrikaten,

1knöpf., Paar 1 Mark 25 Pf.
2 " " 1 " 60 "
3 " " 2 " 40 "
4 " " 2 " 50 "

in allen Farben zu haben im

Weisswaaren-Bazar

von **Max Kaufmann**,

8 c Langgasse 8 c,

16203

Ecke der Schützenhofstrasse.

Neue geschälte Linsen,

vorzüglich kochend, empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

Cronberger Maronen 0,25 Pf.,

Ital. Maronen 0,35 Pf. per Pfund

bei **Christian Wolff**. 1735

Zu den vielen Preiskrönungen ersten
Ranges wurde das



goldene Kreuz

nachträglich nach wiederholter Prüfung auf
Grund seines hohen medicinischen und gesund-
heitlichen Werthes als **Magenbitter** dem

ärztlichen Magenbitter, gen. **Lestomac**,

von **Dr. med. Schrömbgens** in Kaldenkirchen

auf Grund der jüngsten, großen, internationalen Ausstellung zu
Utrecht in Holland einstimmig zuerkannt.

Zu haben in **Wiesbaden** bei den Herren: **C. Lin-**
nenkohl, Nerostraße 46, **L. Engel**, Bleichstraße 15, **P.**
Enders, Ph. C. Schäfer, Ph. Müller, Gellmunde-
straße 21a, **F. Alexi**, Th. Hendrich, Dambachthal, **Chr.**
Moos, Ph. Schleck, Kirchgasse, **Ed. Böhm**, Markt-
straße 36, **Ad. Freißen**, Friedrichstraße 28, und **Marg.**
Wolff, Elenbogenasse 2. 113

Für Arbeiter.

Schuhe und **Stiefel** aus der königlichen Strafanstalt billigst
bei **F. Herzog**, Langgasse 31. 1730

12 schöne trodene 1632

Buchendiele,

2 1/2 Zoll dick und 20 Fuß lang, sind per Quadratfuß zu 34 Pf.
abzugeben bei **Carl Henrich** in Diebrich.

2-3 Morgen Land außerhalb des
Stadtberings zu kaufen gesucht durch
Stern, Agent, Mauergasse 13, 1 St.

Birnen per Kumpf 40 Pf. Mehrgasse 29, 3. Etod. 1722

Süßer Traubenmost, 1752

rauscher Aepfelwein, ächtes Erlanger und Wiener Bier empfiehlt **K. Seel.** Ecke der Adelsheid- u. Karlstraße.

Das Baubureau des Unterzeichneten befindet sich von heute ab in seinem Hause, **Sonnenbergerstraße 39a.**

1723 **Julius Ippel.**

Ofenseker Jacob wohnt **Friedrichstraße 32.** 1718

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz
(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

empfehlen **Adolph Schramm,**
8448 **Rheinstraße 7.**

Hautschuf-Stiefelschmiere,

bestes Mittel um Stiefel wasserdicht zu halten, in Löffeln à 35 Pfg. empfehlen 1740

Fesj & Becker, Marktstrasse 23.

Depôts bei den Herren:

F. Herzog, Langgasse 31. J. Dichmann, Langgasse 8a.
M. D. Strauss, Langg. 23. L. Schramm, Reizberg. 15.
W. Ballhaus, Lannustr. 7. Carl Kappus, Schulgasse 5.

Lohtuchen,

gespaltenes Fichtenholz zum Anzünden, Buchenscheitholz billigst bei 598

August Koch, Mühlgasse 4.

Villa-Verkauf. 16590

Eine sehr solid gebaute, schöne Villa mit großem Garten, am Curpark gelegen, ist Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped.

Herde und Ofen werden ausgebaut Friedrichstraße 28. 1669

5 Stüd fast neue **Vorfenster,** 1 Meter 20 Centim. breit, 2 Meter 37 Centim. hoch, preiswürdig zu verk. Römerberg 1 im Eßladen. 1742

Das **Haus Adolphsallee 4,** elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architekt **Straßburger,** Adelsheidstraße 11a. 1749

Fortwährend schöne **Kastanien** zu haben **Webergasse 51.** 1759

Wörtertrage 12 bei **Hassler** sind **Aepfel,** **Bunnen** und **Kartoffeln** lumpweise zu verkaufen. 1659

Schöne **Aepfel** per Birnzel 1 Thlr., sowie **Kartoffeln** per Rumpf 25 Pfg. zu h. H. **Schwalbacherstr. 4** von 2 Uhr Nachm. an. 1744

Ein vorzügliches **Dorfelder'sches Billard** steht zur gef. Benutzung im **Restaurant Falk,** Bahnhofstraße 10a. 1750

„Zum Rosengarten“.

Mittagstisch zu 70 Pf., 1 Mark und mehr in und außer dem Hause bei **Peter Brühl,** Lannustrasse 26. 7680

Concessionirt. Eine zahnschmerzfreie Menschheit. Preisgekrönt.

Zahnschmerzen

jeder Gattung werden durch mein weltbekanntes Universal-Zahnwasser augenblicklich vertrieben, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin, Brunnenstraße 7.

Zu haben in Flaschen à 52 Pf. in der alleinigen Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn **W. Vietor,** Marktstraße 38. 155

Millionenfach belobt. Eine zahnschmerzfreie Menschheit! Allgemein empfohlen.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfehlen ihren durch **Kraft** und **Aroma** weit renommirten, nach **eigener Methode**

gebraunten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.

II. " " 1,70 " " "

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel,** Lannustrasse, **M. Forell,** Lannustrasse, und bei **Fraulein Marg. Wolf,** Ellenbogengasse 2. 384

Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspucken, Reiz im Kehlkopf ac. leidet, findet durch den **Mayer'schen weißen**

Brust-Syrup

sichere und schnelle Hilfe. 585
Scht zu haben bei **A. Schirmer,** Markt 10.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die **ächte Südmilch'sche Ricinusölpomade** aus Pirna, à Büchse 50 Pfg. bei 585 **A. Cratz in Wiesbaden,** Langgasse 29.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 114 **N. Hess, Kal. Postlieferant, alte Kolonnade 44.**

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. bedeutend ermäßigte Zinsen. **Frau Kainer, Säbnerg. 3.** 1529

Geruchsleider werden reparirt und **hemisch gereinigt,** sowie **Hosen,** welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 161 **W. Hack, Bismarckgasse 9.**

Alle **Sorten Blumentöpfe, Untersätze,** sowie **Dieburger Hochgeschirr** empfiehlt äußerst billig 1475 **Ad. Röhrig, Saalgasse 18.**

Bauplätze

an der **Kapellenstraße** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 1458

Mal- und Zeichenschule

von 16708
K. Högler,
Schützenhofstrasse (Postgebäude II. St.).

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

4. November.

Geboren: Am 31. Oct., dem Schlosser Josef Graf e. L., R. Anna Barbara Paula. — Am 3. Nov., dem städt. Bauarbeiter Albert Popp e. L., R. Emma Dinna. — Am 3. Nov., dem Königl. Appellationsgerichts-Bureau-Assistenten Josef Wurm e. L. T.

Aufgeboren: Der Herrschneider und Tuchhändler Carl Bernhard Wilhelm Adernann von Coblenz, wohnh. dahier, und Rebekka Friesch von Nassau, wohnh. zu Mannheim.

Verheiratet: Am 4. Nov., der Gärtner Johann Heinrich Balthasar Huber von Mannheim, wohnh. dahier, und Caroline Agnes Helene Lattersmann von Oberweiskach im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, bisher dahier wohnh. — Am 4. Nov., der Metzgergehilfe Georg Aureus Luirin von Derrufel, A. Königstein, wohnh. dahier, und Elisabeth Fryer von Roth bei Stromberg, Kreis des Kreuznach, bisher zu Roth wohnh.

Storben: Am 4. Nov., Heinrich Jacob, S. des Kaisers Josef Meschino, alt 1 W. 6 L.

Stockholm, 2. Nov. (Schwedische 10 Thlr.-Loose.) Hauptpreise: No. 111792 12,000 Tlkr., No. 126045 1000 Tlkr., No. 8972 52589 55581 7629 169104 à 60 Tlkr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 5. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	887,94	887,10	886,81	887,28
Thermometer (Reaumur).	-2,2	+1,8	-1,2	-0,53
Dunstspannung (Bar. Lin.).	1,54	2,04	1,60	1,72
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	93,8	86,8	88,9	89,50
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	theilw. heit.	heiter.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. Sd."	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

- Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
- Permanente Kunst-Ausstellung (Gangung südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet.
- Nassauischer Punksverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet.
- Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 8-6 Uhr.
- Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
- Heute Dienstag den 7. November.
- Herbst-Controlversammlung derjenigen Mannschaften des Stadtkreises Wiesbaden, deren Familienname mit den Buchstaben **J, K, L, M** und **N** anfängt, Vormittags 8 Uhr, derjenigen mit den Buchstaben **O, P, Q, R** und **S** Nachmittags 3 Uhr im Hofe der hiesigen Infanterie-Kajerne.
- Mädchen-Präparatenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
- Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht.
- Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Wendel'scher Gesangsverein. Abends 7 Uhr: Probe Kochbrunnenplatz 3.
- Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
- Wiesbadener Krankenverein. Abends 8 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im „Saalbau Nerothal“.
- Männergesangsverein „Concordia-Fiedriela“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal („Nudelhöhle“).
- Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
- Wiesbadener Männer-Gesangsverein. Abends: Generalprobe.
- Königliche Schauspiel. 207. Vorstellung im Abonnement.) „Martha, oder: Der Markt zu Richmond.“ Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow. — Das II. Symphonie-Concert findet Montag den 13. November c. statt.

Raff. Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October 1876 ab.
Taunusbahn. Abfahrt: 6.7 — 8.10. — 9.18.* — 11.10.† — 2.24.† 4.* — 4.45 (nach Mainz). — 5.30.† — 7.15.* — 8.55. — 10. (nach Mainz).
Ankunft: 7.53. — 9.18.* — 11.34.† — 1.01.† — 3.08.* — 3.36 (von Mainz). — 5.07.† — 6.26 (von Mainz). — 7.06.† — 8.32.† — 10.25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. 8.20 (nach Rüdelsheim).
Ankunft: 8.28 (von Rüdelsheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38. 7.43. — 9.05.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Frankfurt, 4. November 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	16 Rm. 65 Pf. 6.	Amsterdam 169.35 B.	168.95 B.
Dufaten	9 „ 71-76 Pf.	London 204.45-30 B.	—
20 Fres.-Stücke . . .	16 „ 24-28 „	Paris 81.40 B. 25 C.	—
Souverains	20 „ 83-88 „	Wien 164.50 B. 20 C.	—
Imperiales	18 „ 73-78 „	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.	—
Dollars in Gold . . .	4 „ 16-19 „	Reichsbank-Disconto 4 1/2.	—

? Schwurgericht. (4ster Fall. — Schluss der Verhandlung vom 4. November.) Die beiden vorgeschlagenen Entlastungszeugen, Ehefrau des Schuhmachers Flaß und der Schlosser Kehwinkel, konnten zur Sache wenig bekunden, nur bezeugt letzterer, er sei einmal mit Hahn, dessen Ehefrau und Leimer nach Mainz gefahren und nachdem Leimer gesagt, er habe kein Geld, hätte ihm Hahn solches gegeben, er glaube, es seien 5 Thlr. gewesen. In Mainz habe auch Hahn die Begebe begahnt und hierbei geäußert, Leimer solle nur sein Geld steden lassen, sonst ginge das Real auch noch ganz darauf. Nach dem Gutachten des Sachverständigen, Herrn Kohlhändler August Koch, sind die von Leimer geführten Bücher zwar ordnungsmäßig angelegt, allein sie müssen dennoch als unvollständig bezeichnet werden, weil gemachte Lieferungen nicht gebucht sind; weiter sind Einträge im Journal gemacht, welche im Hauptbuche nicht vorfindlich sind. Eine Bilanz ist nicht gezogen und ein Inventar gar nicht vorhanden. Hiervon folgt die Verlesung der Aussagen von Zeugen, welche theils wegen der weiten Entfernung, theils wegen Unwohlsein und wegen Richterermüdung des damaligen Aufenthaltes zum heutigen Termine geladen sind. Der Angeklagte Hahn hatte auch während seiner Inhaftirung einen Brief an seine Frau geschrieben. Nach Verlesung dieses Briefes legt der Verteidiger des Leimer, Herr Dörrgerichtsanwalt Dr. Siebert, Protest hiergegen ein, indem er sich auf die §§. 245 und 247 pos. 2 der St.-Pr.-O. rüht, indem diese Briefe nicht Gegenstand der Anklage sind. Der Herr Staatsanwalt verzichtet auf die Verlesung eines weiteren Briefes und führt dann weiter aus, daß der Angeklagte Leimer des betrügerischen Bankerutts schuldig zu erachten, daß er Vermögensstücke verheimlicht, Schulden oder Rechtsgeschäfte anerkannt oder eingeklagt hat, welche ganz oder theilweise erdichtet, auch daß er Bücher geführt, welche keine Uebersicht über seinen Vermögenszustand gewähren. Diese verschiedenen Einzelhandlungen fallen unter die Kategorie des betrügerischen Bankerutts, allein nicht bloß dieses Verbrechen wegen beantragt die Staatsbehörde das Schuldig anzuprechen, sondern auch bei der Frage, ob der Angeklagte einen wesentlich falschen Eid geschworen habe. Zur Person des Angeklagten Hahn übergehend, hebt die Staatsanwaltschaft hervor, daß die Herren Geschworenen wohl ein anderes Bild vor Augen hätten, wie das, von dem eben geredet worden sei. Hahn wäre wohl auf dem richtigen Pfade geblieben, wenn er nicht zufällig in die Gesellschaft des Leimer gekommen sei. Er hat aber auch die Tragweite seiner Handlungsweise nicht gekannt, doch wollte er nicht nur dem Leimer helfen, sondern sich ebenfalls einen Vortheil verschaffen. Hahn hat auch Briefe an die Gläubiger des Leimer geschrieben, daß wenn sie die erhobene Klage nicht jurisdizieren, der Concurs über dessen Vermögen erklart werde, und darin liegt die Mißthat. In Obigem gibt der Herr Staatsanwalt den Herren Geschworenen anheim, ob sie nicht in Bezug auf den Angeklagten Hahn mildernde Umstände annehmen wollen. Herr Dr. Siebert schildert zunächst den Bildungsgrad seines Klienten, des Angeklagten Leimer, wie er in vielen Fällen schon von Jugend auf vernachlässigt, daß der später als Croupier an verschiedenen Spielbanken fungirt und die Uebersetzung gewonnen hat, wie man hier das Geld leichter verdienen könne, als durch Betreibung eines Geschäftes. Aber auch den schlechten Geschäftsconjunctionen, welche über die ganze Geschäftswelt verbreitet sind, sei es zuzurechnen, daß der Angeklagte heute vor Gericht stehe, und es sei billig und recht, wenn ihm dies zu Gute gehalten werde. Leimer habe sich nicht für einen Kaufmann gehalten. Mit dem zur Verlesung gekommenen Brief, der die vielen Beschuldigungen gegen Leimer enthalte, habe Hahn nur bezweckt, daß er abschließend in die Hände des Untersuchungsrichters gelange. Was die Ableistung des Eides anlangt, so glaubt die Verteidigung, daß der Angeklagte ihn wohl habe schwören können, denn er habe damals auch factisch nichts mehr gehabt. Schließlich wird die Annahme mildernder Umstände beantragt. Der Verteidiger des Hahn, Herr Rechtsanwaltschaft Scholz, betont hauptsächlich, daß Hahn den Leimer oft genug aus seinem Hause gemüthlich. Wenn sich Hahn für seine Forderungen an Leimer gedacht habe, und ob dies moralisch recht sei, das habe man hier nicht zu untersuchen. Sollte aber wider Erwarten die Schulfrage dennoch bejaht werden, so beantragt die Verteidigung die Annahme mildernder Umstände. Auch wäre der Concurs über das Vermögen des Hahn nicht erklart worden, wenn er nicht inhaftirt worden sei. Nach dem Ausspruch der Herren Geschworenen ist der Angeklagte Leimer des betrügerischen Bankerutts unter Ausschluß mildernder Umstände schuldig und wird derselbe auf Grund der §§. 251, 168 und 74 zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren und zum Verlust der bürger-

ligen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer verurtheilt. Der Angeklagte sah sich wegen Beihilfe unter Annahme mildernder Umstände zu einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten unter Aufrechnung von 6 Monaten erlittener Untersuchungsstrafe verurtheilt und der gegen ihn erlassene Haftbefehl aufgehoben. (Schluß der Verhandlung Abends 11 1/4 Uhr.)

? (Schwurgericht.) In der gestrigen Verhandlung, betreffend die Untersuchungsfrage gegen den C. F. E. Verborn aus Höchst wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit, war bis zum Schlusse unseres Blattes ein Urtheil nicht ergangen. (Gute Dienstag Verhandlung gegen den Geometer H. J. aus Trier wegen Betrugs im wiederholten Rückfall.)

? Strafkammer vom 6. Nov. Der 15jährige Adolph Ehrengardt hatte früher mit seinen Eltern bei dem Deconomen Friedrich Lohm in Schierstein gewohnt und war Ersterer mit den Localitäten des Letzteren vertraut. Im Anfang September entwendete Ehrengardt aus der unverschlossenen Schublade des Lohm, in welcher sich ein Geldtäschchen befand, ein Zwanzigmarkstück und ließ dasselbe in einem Speereiladen wecheln, kaufte sich auch hier 1/2 Pfund Wurst, welche er mit seinem Collegen, dem 15jährigen Eduard Haubiker, verzehrte. Das übrige Geld will Ehrengardt in einem Keller vergraben, dasselbe aber bald darauf nicht wieder dort vorgefunden haben. In gleicher Weise führte Ehrengardt noch zwei weitere Diebstähle zum Nachtheil des Lohm aus, indem er aus der Schublade noch einmal ein Zwanzigmarkstück und das anderthalb 2 Thlr. und eine silberne Taschenuhr sich rechtswidrig angeeignet. Aus dem Auftreten der beiden Angeklagten geht hervor, daß sie zur Zeit der That die zur Erkenntniß der Strafbarkeit erforderliche Einsicht besaßen haben und wird Ehrengardt wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen und Haubiker wegen Hehlerei zu einer solchen von 4 Tagen verurtheilt. — Im Laufe des Monats Juni oder Juli wurde von einem Kinde in der Dörfstraße ein Fünfundzwanzigmarkstück und derselbe von einem Kinde des Kellers Steglitz gefunden, welches das Geld seiner Mutter brachte, die es für sich behielt. Erst nach etwa 4 Wochen erklärte die Ehefrau Steglitz einem Schatzmann, daß ihre Tochter den Schein gefunden habe. Das Gericht erkennt auf Freisprechung, da es nicht erwiesen ist, daß die Angeklagte sich das Geld rechtswidrig angeeignet wollte. — Der 17jährige Metallarbeiter Andreä Dahlmann aus Braunheim wird angeklagt, daß er am 7. October zu Eschborn der Wittwe Reges 3 Mark, welche dem dortigen Sängerverein gehörten, weggenommen und zwar aus einem Gebäude mittelst Erbrens eines Behältnisses; ferner habe er am 9. October zu Eschersheim dem Maurer Balthasar Jost dasselbst gehöriges Geld im Betrage von 10 Mark in der Absicht rechtswidriger Zueignung weggenommen. Die 3 Mark befanden sich in einer Blechbüchse, die in einem unverschlossenen Schrank in dem Wirthschaftslocal der Wittve Reges stand, in welchem der erwähnte Sängerverein sein Versammlungslocal hatte. Auf Grund des Eingekündnisses und des nicht sehr hohen Werthes des Entwendeten wird der Angeklagte wegen eines schweren und eines einfachen Diebstahls unter Annahme mildernder Umstände zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurtheilt. — Im Monat Juli und August stand der Guido Weinbauer aus Eichenried bei dem Bäcker Ballauer zu Hornau als Kuchent in Diensten und hatte mit dessen Bäckergefelle zusammen eine Schlafkammer. Letzterer hatte keine Hofe, in welcher sich sein Portemonnaie befand, an der Wand hängen, aus welcher Weinbauer sich zu fünf verschiedenen Malen Geld entnahm. Bei dem letzten Diebstahl wurde Weinbauer von dem Bäckergefelle beobachtet; auch war der Angeklagte im Besitze eines Theilstrahles, welches sich der Bestohlene besonders gemahnt hatte. Der Gerichtshof erkennt auf eine Gefängnisstrafe von 1 Jahre unter Aufrechnung von 2 Monaten erstandener Untersuchungsstrafe; auch wird der Angeklagte zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres verurtheilt und ihm die Kosten des Verfahrens zur Last gesetzt.

? Wiesbaden, 5. Nov. (Königl. Schauspiele.) Nach den vorausgegangenen speciellen Erörterungen über die kleinsten „Hermannschlacht“ können wir uns der gestrigen ersten Aufführung derselben gegenüber kürzer fassen. Die historische Bedeutung dieses Werkes steht höher, als sein dramatischer Werth. Die „Hermannschlacht“ ist in der schwersten Zeit Deutschlands aus vaterländischem Empfinden hervorgegangen, das grollenfüllte Patriotenherz machte sich durch dieselbe Luft. Sein lobendes Nachgeschwätz gegen Deutschlands Unterdrücker, wie gegen die unpatriotischen Franzosenfreunde, die sich zu einem Rheinbund verstehen konnten, wollte der Dichter in das Herz der ganzen Nation senken. Streifen wir diese historische Bedeutung ab, so erscheint das Stück für die moderne Bühne etwas entfernt liegend. Dilemm Umstände mag es denn auch wohl mit zuzurechnen sein, daß die gestrige Vorstellung in dem Publikum nicht so recht zünden wollte, wie man erwarten zu dürfen geglaubt hätte, zum größeren Theile aber trägt offenbar die Aufführung daran Schuld. Das waren, mit Ausnahme des Herrn Kühns (Barus), keine Römer; die römischen Krieger schlotterten bei den Aufzügen über die Bühne, als ob sie an einem Schiffstau zögen, die Träger der kleinen Rollen waren nichts weniger als Typen jener Nation, die einst stolz die Welt beherrschte. Mit den Deutschen — auch hier mit Ausnahme der Träger der Hauptrollen — verging es nicht besser, da war keine Spur jener gewaltigen Naturmenschen, die, wenn auch bärenhafte Reden, doch ritterlich entschlossen waren, denen der Heroldsmus lähm im Auge bligte, zum Schrecken ihrer Feinde! Alle Aufzüge gingen mit einer Befähigkeit vor sich, die auch nicht im Mindesten ahnen ließ, daß es einer großen, für die Deutschen der größten Epoche gelte, so einzelne Figuren freisten sogar an das Komische, auf's Neue hinzuweisen, daß vom Erhabenen zum Lächerlichen oft nur ein Schritt ist. Wir geben gern zu, daß die Bewegung größerer Massen, wie sie hier ersehnt wird, schwer ist, daß die Aufstellung verhältnißmäßig großer Rollen zu angekündete Kräfte nicht umgangen werden kann; um so energischer muß

aber darauf hingewirkt werden, daß Alles möglichst harmonisch ineinandergreift. Unsere Bühne hat dergleichen bis jetzt wenig gekannt, wird es aber mit Eifer thun müssen, wenn sie an derartige Aufführungen überhaupt mit Erfolg herantreten will. Es bedarf tüchtiger, innerer Ansbereitung, wenn die „Hermannschlacht“ unserer Bühne erhalten bleiben soll. Das Tempo muß rasch genommen werden, es muß Leben und Bewegung in den Massen sein; ein energischer Geist muß das Ganze durchwehen. Was hilft alle Kunst, alle Wärme, die die Träger der ersten Rollen aufwandten, wenn ihr Bemühen an dem nicht abzuwehrenden Eindruck, den die Menae machte, scheitert. — Herr Reinou gab den „Hermann“ als den für die Freiheit des Vaterlandes begeisterten Führer, der mit dem Auge des Herrschers auch die Gefahr nicht übersehen, und ihr Flug zu begegnen weiß. Wenn er die für unsere heutige Auffassung unsympathischen Elemente, mit denen Kleist seinen Helden ausgestattet, in den Hintergrund treten ließ, so wird wir ihm dafür ebenso Anerkennung schulden, wie Fraulein Boytash (Thunelha), die ebenfalls fleißig bemüht war, die Gegensätze auszugleichen, die wir in der Vorbesprechung ihrer Rolle schon angedeutet haben. Einseitlich und manhaft zeigten Herr Rathmann die allerdings dankbare Partide des „Markob“. — 6. November. Gesehen wurde statt der angebotenen Oper „Die Follanger“ Rossini's „Tell“ gegeben. Als einer eingeschobenen Oper können wir, gegenüber einer in einzelnen Theilen weniger feurigen Haltung, nicht den Vorwurf anlegen, wie bei einer wohlüberreiteten Aufführung, obwohl auch eine solche keine Garantie für reine Intonation einzelner Sänger oder Sängerinnen abzugeben vermag. Nummern, die sonst lebhaften Beifall fanden, gingen gestern eindrucklos vorüber. Anerkennend müssen wir indes der trefflichen Darstellung des Herrn Mann (Tell), P. Eschier (Arnold) und Ledebert (Fischer) gedenken.

— Das I. Vatti-Concert in Stuttgart (dieselbe Künstler-Constellation, welche nächsten Donnerstag im Victoria-Saale concertiren wird) hatte, wie vorausgesehen war, einen ganz außerordentlichen Erfolg. Sämmtliche Mitwirkende leisteten vorzüglichen. Mit Bergmann können wir confidiren, daß der hiesige domicilirende Königl. Kreis-Concertmeister und Kammerdiener Herr Jules de Swert ganz besonders acclert wurde, derart, daß sogar Tags darauf eine Deputation der Hofcapelle bei ihm im Hotel erschien, um ihm zu danken (in der Ansprache wurde er der Vaganini des Violon-Cello's genannt) und ihm gleichzeitig aufzutreten, im nächsten Symphonie-Concert (25. December) eine seiner eigenen Compositionen selbst zu dirigiren. Außerdem ließ ihn Ihre Majestät die Königin eruchen, am nächstfolgenden Tage bei Hofe zu spielen, welche Ehre der Künstler jedoch des für Mannheim anberaumten Concertes halber ablehnen mußte.

? Der Krieger-Verein „Allemannia“ hat für seine Mitglieder mit dem Herrn Dr. med. Pfeiffer ein contractliches Verhältniß in Bezug auf Krankenbesuche abgeschlossen und in ähnlicher Weise auch den Mitgliedern den Bezug von Medicamenten ermöglcht.

? (Straßenjugend.) Am Sonntag wurde von einem Jungen mittelst eines Steinwurfs die Ersterheide eines Ladens Ecke der Albrecht- und Moritzstraße demolirt.

? Verhaftet wurde am Sonntag der Knecht Wilhelm Becker von Eschelbach, Amts Montabaur, wegen Diebstahls an Kleidungsstücken; dergleichen der Tagelöhner Johann Becker aus Bilmars, z. J. in Dieblich.

* (Kunstverein.) Neu ausgestellt: 1) „Landschaft“ von J. Geiger in Stuttgart, 2) „Tell rettet Baumgarten“ von J. M. u. H. in Luzern, 3) „Bei Thalbürgen“, 4) „Bei Großhesselohe“ und 5) „Vor Grünwald“ von W. L. Ehrlich, 6) „Abend bei München“, 7) „Mondnacht bei Tübingen“ und 8) „Vom englischen Garten“ von W. S. Bayer, 9) „Wolter auf der Studierstube“ von H. Gemhardt, 10) „Das bewachte Frühstück“ von W. Rögge, 11) „Die guten Freunde“ von Fr. Hochbach, sämmtlich in München.

* Fremdenverkehr laut Badefliste 61,169 Personen.

— In einem Steinbruch zwischen Sonnenberg und Hambach gerietten zwei Bürger aus letzterem Orte, Wiesendorn und Schwein mit Ramen, in Wortwechsel, dessen unglücklicher Ausgang der war, daß Letzterer von Ersterem mit einer Steinlage (eine Art Pickel, nur noch schwerer) in den Rippen derart verletzt wurde, daß der Zustand des u. Schwein höchst bedenklich sein soll. Die gerichtliche Untersuchung ist im Gange.

— Das Strogotzer Hofgut, zwischen Schierstein und Frauenstein gelegen, ist von der Eigenthümerin, Frau Georga Krau We., an den Herrn Rentner Maas aus Regio, zuletzt in Wiesbaden wohnhaft, für die Summe von 75,000 fl. verkauft worden.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst der Himmel sich allmählig mehr klären, die Temperatur wird sich etwas erheben, denn wird nach härterer Anstreuung größere Bewölkung entstehen.

— Der Reichs-Anzeiger veröffentlicht folgende Bekanntmachung, betreffend die Außereinsatzung der Zweithalerstücke und Dritthalterstücke deutschen Geprägs. Auf Grund des Artikels 8 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichsgesetzblatt S. 233) hat der Bundesrath die nachfolgenden Bestimmungen getroffen: §. 1. Die Zweithaler- (3 1/2-Gulden-) Stücke und die Dritthalterstücke deutschen Geprägs gelten vom 15. November 1876 ab nicht ferner als gesetzliches Zahlungsmittel. Es ist daher vom 15. November 1876 ab, außer den mit der Einlösung beauftragten Cassen, Niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen. §. 2. Die im Umlauf befindlichen Zweithaler- (3 1/2-Gulden-) und Dritthalterstücke deutschen Geprägs werden in der Zeit vom 15. November 1876 bis 15. Februar 1877 von den durch die Landes-Centralbehörden zu bezeichnenden Landescaffen nach dem in Artikel 16 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 festgesetzten Verhältniß für Rechnung des Deutschen Reichs sowohl in Zahlung genommen, als auch gegen Reichs- oder Landesmünzen umgewechselt. Nach dem 15. Fe-

Februar 1877 werden die Zweifelhaler (3/4 Gulden) und Eintrittelhaler-Stücke...

Nach §. 23 Pass. 2 der Landwehr-Ordnung - Theil II der Heer-Ordnung vom 28. September 1875 - sind die Reserve-Officiere...

Zwischen Cassel und Korbheim auf der Launsbahn wurde am Freitag Abend einem Mann, welcher sich auf die Schienen legte, der Kopf abgefahren.

Frankfurt a. M., 5. Nov. (Wöchentliches Börsenbericht.) Bei Beginn der Woche gab man sich bereits der Hoffnung hin, daß der...

Ein drohendes lapsus linguae possirte kürzlich dem Heldenbarbeller eines Theaters. Er hatte im gerüchtesten Tone zu sagen: "Sieh, wie sie dort an ihrer Mutter Busen weint!"

Wir haben noch trauer mit Vergnügen jeden Schritt registriert, den die Emancipation der Frauen nach vorwärts gethan, mochte dieser Schritt wo immer...

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

gethan worden sein. Darum muß es auch gekattelt sein, einmal einen Schritt zu verzeichnen, der in dieser Frage nach rückwärts geschehen ist.

(Frau Holle schüttelt ihr Bett aus!) Mit diesem Ruf erweckte gekert früh die Mutter ihre schulpflichtige junge Welt...

Wie wir es bereits früher für unsere Pflicht gehalten haben, bei Publikum vor dem Gebrauch von grünen Lampenschirmen, Tapeten...

(Wöchentliches Dampfschiffs-Vericht über Abgang und Ankunf deutscher transatlantischer Post-Dampfschiffe von August Holten, Müller's Nachfolger in Hamburg.)

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der Revalesciere du Barry von London widerstanden und überlebt sich diese angenehme Heilnahrung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin...

Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und ersetzt die Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammen...

Wir erklären wiederholt, dass Manuscripte, die nicht zum Abdruck kommen, nicht zurückgegeben, sondern sofort vernichtet werden.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 3 Beilagen.)

Im baldig... 20... 9. Nov... 11... 12... 13... 14... 15... 16... 17... 18... 19... 20... 21... 22... 23... 24... 25... 26... 27... 28... 29... 30... 31... 17758

Um baldige Einzahlung der residirenden israelitischen Cultus-
neuern, Standmiete- und Schulgelder zur Cultus-
wird ersucht.

Wiesbaden, den 3. November 1876.
Finkler (Steuerklasse I), Dranienstraße 22.

Für das hiesige königliche Garnison-Lazareth sollen im Sub-
stanzwege die Verpflegungsbedürfnisse und Wäsche-Reinigungs-
Materialien für das Jahr 1877 und das erste Quartal 1878
gefordert werden, bestehend in:

- Bayerisch Bier, gebrotem Roggenbrot, Semmel, Zwiebad,
- Butter, Hühnerfleisch, Kalbfleisch, Ochsenfleisch, Schweine-
- fleisch, Hammelfleisch, geräucherter Schinken, geräucherter
- Speck, weißen Bohnen, trockenen Erbsen, Linsen, Fadennudeln,
- Weizengries, feinen Graupen, (Perlgraupen), Hasfergrüße,
- Berlinergrüße, Java-Kaffee, getrockneten Pflaumen, Reis, Perl-
- Sago, Kochsalz, Weizenmehl, weißem Kochzucker, harem
- Zucker, Weissessig, Citronen, Rothwein, Weißwein, Harzseife,
- Schmierseife und erhaltener Soda.

Zu diesem Behufe ist ein Termin auf **Donnerstag den**
9. November c. Vormittags 9 Uhr in dem Geschäfts-
zimmer des Lazareths, Schwalbacherstraße 16, woselbst auch die
Bedingungen einzusehen sind, anberaumt.

Lieferungs-Unternehmer werden hierdurch aufgefordert, ihre Offerten
verpackt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 9. No-
vember einzureichen, event. vor dem Termin selbst abzugeben.

Wiesbaden, den 3. November 1876.
Königliches Garnison-Lazareth.

Die im diesseitigen Haushalte im Jahre 1877 und 1. Quartal
1878 gewonnen werdenden Knochen und Küchenabfälle sollen meist-
bietend verg. ben werden.

Hierzu ist Termin auf **Donnerstag den 9. November c. Vor-**
mittags 10 Uhr in dem Geschäftszimmer des Lazareths, Schwal-
bacherstraße 16, anberaumt.

Wiesbaden, den 3. November 1876.
Königliches Garnison-Lazareth.

Bekanntmachung.

Heute **Dienstag den 7. November,**
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, werden wegen

Aufgabe eines Sattler-Geschäftes
folgende Waaren, als:

- 2 Krankwagen, 6 Kinderwagen, 8 Reisetaschen, Handkoffer,
- Patent-Reisetaschen, Reisetaschen, Damentaschen, Hutschachteln,
- Hutkoffer für Damenhüte, Lederschürzen, Hosenträger, Man-
- schetten, Mantelriemen, Hunde-Halsbänder, Hundeleinen,
- Jagdtafeln, Fangschlingen, 1 schwarzplattirtes Pferdegeschirr,
- Deckengurten, Fahr- und Reitpeitschen, Schürzen, Courrier-
- taschen, Kinderpeitschen, Gurten, Wagenfedern, Riemenzeug,
- 1 Faß Asphaltlad, 4 Sopha's, 2 Badenstühle, Glasfasen
- u. s. w. u. s. w.,

im **Auctionslocale Friedrichstraße 6**
gegen gleich baare Zahlung versteigert.

F. Müller,
Auctionator.

Steinerne Einmachständer mit Deckel, sowie Köpfe und
Abmaschienen sind zu haben bei
17758 **Fasner Mollath, Schulberg 2.**

Bekanntmachung.

Nächsten **Donnerstag den 9. November, Vormit-**
tags von 10—12 Uhr und nöthigenfalls **Nachmittags**
von 3 Uhr an, werden im hiesigen

Mathhaussaale

unten verzeichnete, zur Einrichtung einer nur
kurze Zeit bewohnten Villa gehörigen Möbel
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

I. Salongarnituren:

1 rothseidene Garnitur (1 Sopha, 6 Sessel), 1 Gar-
niture (1 Sopha, 4 Stühle und 2 Sessel, grüner
Blüsch, französisch überpolstert), 1 rothbraunes
Blüschsopha und 2 Sessel, Sopha's mit und
ohne Stühle (mit Blüsch- und Rippsbezug).

II. In Eichenholz (geschnitzt):

1 reich geschnitzte Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 6
Stühle, mit grünem Blüsch, gepolstert), 1 reich
geschnitztes Buffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Ein-
lagen, 1 Silberschrank, reich geschnitzt, 1 Dhd.
rohrgeflochtene Stühle.

III. In Nußbaumholz:

4 französische, elegante Bettstellen und Sprung-
rahmen, 1 2thüriger Spiegelschrank, 2 2thürige
Silberschränke, 1 2thüriger Schrank, 4 ovale
Sophasische, 2 elegante Kanniche, 1 Cylinder-
Bureau, Wasch- und Nachttische mit Marmor-
platte, Nußbaumstühle, Ausziehtische u. s. w.

IV. In Mahagoniholz:

2 französische Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Sta-
geren-Schrank, 1 Kannich, 2thürige Kleider-
schranke, Nachttische mit Marmorplatte u. s. w.

V. Spiegel & Teppiche:

Große, elegante Salonspiegel mit Trumeaux in
Goldrahmen, Sophaspiegel (oval) in Gold- &
Nußbaumrahmen, 2 elegante und sehr gute
Salonteppiche (Blüsch), ca. 6 Stück Cocosläufer
I. Qualität u. s. w. u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände sind elegant, fast neu,
und sind dem verehrl. Publikum am Mittwo-
ch den 8. November **von 3 bis 5 Uhr Nachmit-**
tags im **Mathhaussaale**

zur Ansicht gestellt.

Wiesbaden den 5. November 1876. 26
Der Auctionator.
F. Müller.

Saalbau Nerothal. 143

Vorzüglichen Hochheimer Traubenmost.

Württembergischer Hof. 1476

Von heute an:

Süßer Frauensteiner Traubenmost.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-Knopfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14

253

Bazar parisien

befindet sich dieses Jahr Wilhelmstraße No. 42 im Hause des „Kaiserbad“.

Grosser Ausverkauf

von Pariser Artikeln zu ausnahmeweise billigen Preisen, als: Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uhrenketten, Ohringe in allen Sorten u., Portemonnaie's in Schildkrot und echtem russischem Leder, große Auswahl in Neusilber-Waaren, als: Löffel, Gabeln, Messer, Kaffeelöffel, Bescherer, Armleuchter, Zuckerdosen und Buttergeschalen, zu sehr billigen Preisen. Ferner große Auswahl in Doppel-Operngläser und Marine-Perspectiven von 2 bis 10 Thlr.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute an meine Ausstellung der neuesten

Modellhüte

für beginnende Saison eröffnet ist und zeige zugleich an, den

Ausverkauf

der sämtlichen Artikel, welche für die beginnende Saison auf Lager sind, zum Einkaufspreise abzusetzen, und das Ausgarniren der Hüte wegen Aufgabe des Geschäfts gratis zu besorgen.

Chr. Haas,

untere Webergasse 24, Tel.-Nr. 15063

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Artikel zu und unter dem Fabrikpreise.

Insbefondere mache auf

Leinen aller Art,
Bettzeuge, Barchente,
Zwilche, Baumwollzeuge,
Kleiderstoffe u. s. w.

aufmerksam.

Louis Schröder,

8 Marktstraße 8.

14895

Eine englische Bierpumpe und ein Herd, noch ganz neu, billig zu verkaufen. Näh. Erbed. 1042

Abdrucken werden schnell und gut gefertigt. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1448

Saalbau Nerothal.

Neu renovirte, fein eingerichtete Regelbahn; dieselbe ist jeden Nachmittag von 4 Uhr an geheizt.

143 Achtungsboll Chr. Hebingen.

J. C. Keiper, Kirchgasse 32

empfiehlt:

Cölnner Raffinade	p. Pfd.	48 Pf.
Pariser do.	"	52 "
holl. Colonial do.	"	54 "
gemahl. Raffinade	"	50 "
feinste Raffinade	"	60 "
Würfelzucker	"	55 "
egal geschmitt. ist. Würfelraffinade	"	57 "
bei Abnahme 1 Kiste ca. 50 Pfd. Netto	"	54 "
Farin, hell und dunkel	"	46 "
weißen Farin	"	48 "

1. Qualität Rindfleisch 44 Pf.

1. Qual. Hammelfleisch 32 Pf.

fortwährend zu haben bei

17096 Marx, Metzger, Metzgergasse 24

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mt. 50 Pfg.,

Frankfurter Bratwürstchen per Stück 15 und 17 Pfg.,

rohes Solberfleisch per Pfd. 70 Pfg.,

prima Schmalz per Pfd. 80 Pfg.

empfiehlt

Langgasse 5, L. Behrens, Langgasse 5.

Feinsten Berger Medicinal-

Leberthran

empfiehlt die Droguenhandlung von

536 Heinr. Hanstein, Webergasse 32a.

Haarlemer Blumenzwiebeln.

Die noch vorräthigen Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Tagetten, Narzissen, Sellen, Schneeglöckchen u. c. erlasse ich, um damit zu räumen, von heute an zu ermäßigten Preisen. Für Zwiebeln zum Frühlingsflor ist jetzt die geeignete Pflanzzeit.

A. Mollath, Samenhandlung, 1425 Mauritiusplatz 7.

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen Syphilis u. Hautkrankh. gründl. geb. d. Specialarzt Dr. Meyer, Berlin, Taubenstr. 36. 288

Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- und N. Kirchgasse leih unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei möglichen Zinsen aus.

Römerberg 35 sind schöne Kastanien per Pfund 14 Pf. zu haben. 1865

Kieler Bücklinge und Kieler Sprott

frisch bei **Christian Wolff.** 1490

Schweineschmalz per Pfd. 70 Pfg.,

Abnahme mehrerer Pfund billiger, empfiehlt
J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Thee,

frische Sendung 1876er Ernte, angekommen in
Drogenhandlung von **Albert Kirschbaum,**
Langgasse 53.

guten bürgerlichen Mittagstisch können einige anständig
erhalten.
Fr. Dinges,
Schwalbacherstraße 19.

Seine Wohnung befindet sich nicht mehr Jagtstraße 3, sondern
Reichstraße 15a.

R. Färber Wwe., Krankenschwesterin.

M. Christian, Schlosser,

Friedrichstraße 28,

beschäftigt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, neue
Reparaturen, sowie in transportablen Kochherden
die Konstruktion zu den billigsten Preisen; daselbst sind alle
Arten Schlösser zu haben. 1507

Den geehrten Kunden meines verstorbenen
Vaters, sowie dem Publikum zur Nachricht, daß
Reparaturen an Herrenkleidern prompt und billig
besorgt werden. Anaben-Anzüge werden ange-
fertigt.
Ph. Donecker Wwe.,
Michelsberg 30 im 2. Stod.

Billige Herren-Cachenez

Nr. 140. an, coul. seidene Damentücher von Nr. 1, 20.
Winter-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder,
Pulswärmer empfiehlt billigst

Clara Steffens, Langgasse 31,
vis-à-vis dem Hotel Adler.

Schwarzen Seidensammet,

hohe Qualitäten per Meter von 5 Mark an, schwarzen
Wollensammet für Röcke, Jacken und Kinderkleider
empfiehlt
G. Wallenfels, Langgasse 33. 16301

Winterschuhe und Gummischuhe,

günstigste Qualitäten in großer Auswahl und bester Qualität bei
Jos. Fischer, Meßbargasse 14.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen
Größen und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reich-
haltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen.
Baumcher & Cie., Hof-Lieferanten.

Wegen Familien-Verhältnisse ist ein gut gebautes Haus nebst
Küche und zwei Hintergebäuden mit Thoreinfahrten, welches in
guter Lage der Stadt liegt und sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet,
unter preiswürdigen und günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Expedition. 1894

Größer Kanarienvögel, Hahnen und

weibchen, zu verkaufen **Friedrichstraße 2,**
arterre links. 830

ein weißer Porzellanofen mit Kohlenheizung und Verschluß
billig abgegeben **Frankfurterstraße 6.** 1558

Chocoladen

der Kaiserl. Königl.

Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stollwerk in **Cöln,**

wegen vorzüglicher Qualität allgemein bevorzugt, be-
finden sich auf Lager in **Wiesbaden** bei:

G. Bücher jun., Aug. Engel, Faesy & Becker,
J. Flohr, C. M. Forell, J. Gottschalk, H. Hanstein,
J. O. Keiper, A. Kirschbaum, Jacob Kunz, A. H.
Linnenkohl, Conditor F. L. Mitteldorf, Ph. Nagel,
Ph. Reuscher, Conditor C. Rücker, A. Schürmer und
H. Thomas. 239

Medizinal-Leberthran

empfiehlt in neuer Waare

1843

Margaretha Wolff, Ellenbogengasse 2.

Wein

An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft

in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 St.**
12054 **F. Weimer.**

Ankauf

von Knochen, Lumpen, Papier, Metallen etc. befindet
sich jetzt

Stiftstraße 3.

Es werden stets die höchsten Preise bezahlt.

247

Carl Jäger, Stiftstraße 3.

Das Ausfahren von Kohlen

aus den Bahnhöfen in die Stadt besorgt prompt unter
Uebernahme der regelmässigen Ausladefrist

L. Rettenmayer, Bahnhofstraße 3.

14969

(Inhaber: E. Haagner.)

Ofen- & Herdkohlen

sehr reich, bester
Qualität,

Nuss- & Salonkohlen,

gewaschen, fein-
u. griesfrei, sowie

Stückkohlen

in stets frischen Bezügen empfehle, bei
Abnahme größerer Quantums ent-
sprechender Rabatt, bei einzelnen Hectolitern möglicher Preis.

Ferner empfehle **buchen** und fein gespaltenes, **lieferndes**
Scheitholz (Anständerholz) in größeren und kleineren Partien.

Wilhelm Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Aufträge werden auch in dem Geschäftslocale bei **Carl Linnen-**
kohl, Nerostraße 46, angenommen. 1463

Mühler Fettkohlen,

sehr reich, empfiehlt billigst

1145

Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz 4.

eine große **Cyberwand** und mehrere Diebenderäume billig
zu verkaufen. Näheres Expedition. 1547

Ein **Leonberger Hund,** größte Race, 1 Jahr alt, sowie
ein **ächter, englischer Bulldogge,** 2 Jahre alt, ausgezeichnete
Wächter, zu verkaufen **Nerostraße 14.** 1553

Bei **W. Blum,** Friedrichstraße 30, in **Wiesen- und Stree-**
hen, per Fuhr und im Centner zum Marktpreis zu haben. 523

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Mittwoch den 8. November c. Abends 8 Uhr
im Vereinslokale, Franzplatz 10 (im Spiegel):
Gesellige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder.
(Vortrag des Herrn Bau-Inspectors Malm über die Kunst
und Kunst-Industrie auf der Kundenausstellung in München.) 311

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

I. Soirée für Kammermusik

der Herren: Musikdirector **Rebbeck** und Kammermusiker
Knott, **Kaiser** und **Hertel**
im grossen Saale des Hotel „zum Adler“,
Freitag den 10. November c. präcis 6 1/2 Uhr Abends.

PROGRAMM.

1. Quartett von Beethoven; op. 18, B-dur.
2. Quartett „ Schumann; op. 41, A-moll.
3. Quartett „ Haydn; op. 76, G-dur.

Abonnementskarten für sämtliche vier Soirées,
sowie Tageskarten für die obige Soirée sind in der Buch-
handlung des Herrn Hensel zu haben. 311

Leih-Bibliothek.

Sieben erschien der neue Catalog unserer Leihbiblio-
thek, deutsche Bücher, welcher Alles, was im früheren Haupt-
Catalog und den 12 Nachträgen enthalten ist, nunmehr in
einer alphabetischen Ordnung der Titel umfaßt.

Preis 50 Pfennig.

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung,
untere Webergasse, im „Badhaus zum Stern“.

Wieder-Gröfßung

der Wirthschaft zur Stadt Frankfurt.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir das Wirthschaftslocal an
Herrn **Gastwirth Spranger** verpachtet haben und laden
zu dessen Besuch freundlichst ein.

Achtungsvoll

W. Enders. J. Cramer.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mit einem ge-
ehrten Publikum, der Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern
die Mittheilung zu machen, daß ich mit dem Heutigen die

Wirthschaft zur Stadt Frankfurt

wieder eröffnet habe.

Für ein gutes Glas Bier, reine Weine, sowie für
gute und billige Speisen werde ich stets Sorge tragen.

Achtungsvoll

Theodor Spranger.

1454

verschiedene Sorten Äpfel zu haben Adierstraße 23. 1176

Für Weihnachtsgeschenke H. Gläser's photographisch-artistisches Atelier, 19 Tannusstrasse 19.

Anfertigung aller photographischen Arbeiten mit Garantie präciser
billigster Ausführung. Porträts in allen Größen, Naturaufnahmen in
Reproduktionen mit billigster Berechnung. Vorrätige Ansichten von
Wiesbaden und Umgebung in Albums von 80, 40, 20 und 15
in Cabinet- und Bistkartenformat, beide Größen in einzelnen Stücken wie folgt:

1. Augenheilkunst von Herrn Hof-
rath A. Pagenstecher.
2. Amtsgericht.
3. Actienbrauerei.
4. Bahnhof (Rhein).
5. Bahnhof (Tannus).
6. Beau-site.
7. Bürgerschule.
8. Badhaus zum Engel (vordere
und hintere Ansicht).
9. Badhaus zum Schwanen (vor-
dere und hintere Ansicht).
10. Badhaus zum Roß.
11. Badhaus zum Spiegel.
12. Badhaus zum Kaiserbad.
13. Curhaus (vordere Ansicht).
14. Curhaus (vordere Ansicht mit
Cascaden).
15. Curhaus (hintere Ansicht über
den Weiher von der rechten Seite).
16. Curhaus (hintere Ansicht über
den Weiher von der linken Seite).
17. Curhaus (hintere Ansicht, Mit-
telbau).
18. Chanseehaus.
19. Dietenmühle.
20. Kasernerie.
21. Gymnasium (Gelehre).
22. Gymnasium (Real).
23. Gabelquelle (Anlage des Ver-
schönerungs-Vereins).
24. Holzhaubhanschen.
25. Herrneichen (Anlage des Ver-
schönerungs-Vereins).
26. Hospital (Civil).
27. Hospital (Militär).
28. Hotel Nassauer Hof.
29. Hotel vier Jahreszeiten.
30. Hotel Victoria.
31. Hotel Tannus.
32. Hotel Eisenbahn.
33. Hotel Spehner.
34. Hotel Britannia.
35. Kirche (evangelisch).
36. Kirche (Interieur der evangeli-
schen Kirche).
37. Kirche (Portal der evangelischen
Kirche).
38. Kirche (evangelisch, hintere An-
sicht vom warmen Damm aus).
39. Kirche (katholisch).
40. Kirche (englisch).
41. Kapelle (griechisch).
42. Kapelle (kleine auf dem griechi-
schen Friedhofe).
43. Kranzplatz (mit Dugiea).
44. Kochbrunnen (Inneres).
45. Kaserne (Infanterie).
46. Kaserne (Artillerie).
47. Kriegerdenkmal im Nerothal.
48. Kriegerdenkmal im Nerothal mit
Neroberg und Kapelle.
49. Kriegerdenkmal auf dem Fried-
hofe (Vorderansicht).
50. Kriegerdenkmal auf dem Fried-
hofe (Seitenansicht).
51. Kriegerdenkmal auf dem Exer-
cierplatz.
52. Kanzelbuche (Anlage des Ver-
schönerungs-Vereins).
53. Kreisgericht.
54. Kreisgerichts-Gefängniß.
55. Landesbank.
56. Leichtweißhöhle (Früh-
jahr-Aufnahme).
57. Leichtweißhöhle (Som-
mer-Aufnahme).
58. Museum.
59. Mausoleum der Herzogin Lu-
sine auf dem Friedhofe.
60. Platte (hintere Ansicht).
61. Platte (vordere Ansicht m. Be-
schäftigungsgebäuden).
62. Paulinenstift.
63. Polizei.
64. Privathaus Schirmer (Ecke
Herr Gelferich, Marktplatz).
65. Privathaus des Herrn
Worimann, Rheinstraße 11.
66. Privathaus des Herrn
Schwabacherstraße 17.
67. Privathaus des Herrn
Schwabacherstraße 34, 36.
68. Privathaus des Herrn
Adelheidstraße 15a.
69. Privathaus des Hrn. J. Sch-
Adelheidstraße 17a.
70. Privathaus des Hrn. J. Sch-
Adelheidstraße 19a.
71. Rathhaus auf dem Markt.
72. Regierung in der Rhein-
strasse.
73. Regierung in der Bahnhof-
strasse.
74. Rettungshaus.
75. Rothes Kreuz (Anlage des
Verschönerungs-Vereins).
76. Rumpelkeller (Anlage des
Verschönerungs-Vereins).
77. Schloß, Königl. (Markt-
platz).
78. Schloß der Herzogin Lu-
sonnenbergerstraße 5.
79. Schloß in Bieberich (Herz-
ogin).
80. Schule (Mittelschule a. d. B-
dem Schulberg).
81. Schule (Elementar-
dem Schulberg).
82. Synagoge.
83. Synagoge (Interieur).
84. Spielerslopf (Anlage des
Verschönerungs-Vereins).
85. Sonnenberg (Vorderansicht).
86. Sonnenberg (Seitenansicht).
87. Schießhalle.
88. Theater.
89. Theaterplatz mit den
Trinkhalle mit Kochbrunnen
der linken Seite.
91. Trinkhalle mit Kochbrunnen
der rechten Seite.
92. Trauerbuche (Anlage des
Verschönerungs-Vereins).
93. Trauerbuche (Anlage des
Verschönerungs-Vereins).
94. Tempel auf dem Nerober-
g.
95. Uhrthurm.
96. Unteroffizierschule Wiesbad-
en.
97. Villa Schmidt, Sonnenber-
g.
98. Villa Anna Sonnenber-
g.
99. Villa Rosenhain Sonnenber-
g.
100. Villa Fürst Sonnenber-
g.
101. Villa Schott & Weidig
der verlängerten Park-
strasse.
102. Wiesbaden, Ansicht
Nordseite.
103. Wilhelmshausen.
104. Wirthshaus (Anlage des
Verschönerungs-Vereins).

Unsere sämtlichen neuen

Winter = Paletots

erlassen wegen Umbau unserer Geschäfts-Localitäten zu

≡ Einkaufspreisen. ≡

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 40

Der

Weisswaaren-Bazar

von

Max Kaufmann,

Se Langgasse Se, Ecke der Schützenhofstrasse, empfiehlt:

Seidene Atlas-Pellerinen zu Bällen und Theater,

echte Sammete und Atlasse,
Schleier und Schleierstoffe von 1 Mk.,
Krausen in Mull, Tüll und Crep-lisse von 35 Pfg.,
Morgen-Hauben von 50 Pfg.,
Kragen und Manschetten von 40 Pfg.,
seidene Chales und Tücher von 30 Pfg.,
Schleifen in mindestens 500 Dessins von 1 Mk.,

**Filz- und Wollatlas-Unter-
röcke** von 5 Mk. 75 Pfg.,

Damen-Corsetten von M. 1. 50,
Vorhänge-Stoffe Mtr. von 70 Pfg.,

Wiener **Damen-Glacé-Hand-
schuhe**, Ia Qual., Paar von M. 1. 25,

Tüll-Garnituren, bestehend aus 2 Schoner und einer grossen Tischdecke von 2 Mk. 50 Pfg.,

Blonden und diverse Spitzen in allen Farben,
Stickereien und Einsätze,
Balkleider, Tarlatans, Malls und Batiste,

Seidenbänder in allen Far-
ben und Breiten. 361

Streng reelle Bedienung bei festen Preisen.

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelheidstrasse 4a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 7904

Adelheidstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 fünf geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 1596
Adelheidstrasse 18 ist der Seitenbau, 5 Piecen, 1 Küche, 2 Keller, für 200 fl. an eine stille Familie auf 1. Januar oder später zu vermieten. 1864
Adlerstrasse 1 ist ein schönes Logis und eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 16503
Adlerstrasse 6 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1417
Adlerstrasse 23 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 840
Adlerstrasse 50 sind 2 Mansarden auf gleich zu vermieten. 1450
Näh. Adlerstrasse 46.

Adolphsallee 6, Vorderhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, auf's Comfortabelste eingerichtet, sofort zu vermieten. 18428
Bahnhofstrasse 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10079
Bahnhofstrasse 8a, 1 Treppe, sind zwei Stuben und zwei Mansarden abzugeben. 1435
Bahnhofstrasse 10a, zwei Stiegen hoch, 2 unmoblierte Zimmer zu vermieten. 936
Bleichstrasse 15a sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 16228
Verlängerte Bleichstrasse sind 2 unmoblierte Zimmer nebst Keller, sowie Stallung für 2 Pferde zu vermieten. Näheres Bleichstrasse 1. 506
Blumenstrasse 5 sind 2-3 möblierte Zimmer zu verm. 14239
Dambachthal 8 im 2. Stock sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1052

Dotzheimerstrasse 7a ist die Bel-Etage auf den 1. April 1877 zu verm. 507

Dotzheimerstrasse 8 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 873

Dotzheimerstrasse 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5-6 Zimmern zu vermieten. 17198

Dotzheimerstrasse 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf den 1. April 1877 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8 bis 1 Uhr. 17108

Dotzheimerstrasse 25 sind zwei Wohnungen, davon eine im 2. Stock, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17127

Dotzheimerstrasse 29a, eine Treppe hoch, sind 3 Zimmer, geschlossener Ballon, Keller und Mansarde, möbliert oder unmobliert, auf gleich zu vermieten. 15354

Dotzheimerstrasse 48a im 2. Stock ist ein einzelnes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 17275

Dotzheimerstrasse 56 ist ein Logis von 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine große Werkstätte dazu gegeben werden. 795

Elisabethenstrasse 2, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12699

Elisabethenstrasse 6, Parterre, ist 1 Salon, ohne Küche sofort möbliert zu vermieten. 16005

Elisabethenstrasse 29 ist die gut möblierte Hochparterre-Wohnung mit Veranda und Küche vom 20. October ab zu verm. 15824

Ellenbogengasse 7 ist eine heizbare Mansarde mit Holzbohl auf gleich zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 17146

Ellenbogengasse 15, Hinterhaus, ist eine Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche und Vorplatz bestehend, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17572

Emserstrasse in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstrasse 10, Vorderhaus, Parterre, ist die Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3927

Emserstrasse 12a ist die Bel-Etage mit Gartenbenutzung zu verm. 16651

Emserstrasse 31 eine Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 16042

Emserstraße 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf gleich zu vermieten. 13588
 Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete herrschaftliche Wohnung von 5—6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16803
 Emserstraße 31, Hth., eine kl. Wohnung m. Pferdestall u. Wagenremise, sowie ein gr. Garten nebst Wohnung sofort zu verm. 16057
 Faulbrunnenstraße 1a im 3. Stock sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 248
 Feldstraße 15 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 1056
 Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 1368
 Feldstraße 25 ist eine Wohnung auf sogleich zu verm. 15865
 Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11087
 Frankenstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbilites Zimmer zu vermieten. 16379

Frankfurterstraße 5b

ist der Parterrestock von 6 Zimmern, gut möbilit, auf Verlangen mit Pension zu vermieten. 13947
 Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 11016
 Friedrichstraße 5a ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 15068
 Friedrichstraße 11 ist eine möbilitte Mansarde zu verm. 790
 Friedrichstraße 12 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet nebst Zubehör, zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 1102
 Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit oder ohne Werkstatt zu vermieten. 14811
 Geisbergstraße 3 ist eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Januar 1877 zu vermieten. 702
 Geisbergstraße 16 sind zwei ineinandergehende Dachkammern auf gleich zu vermieten. 781
 Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Dachstube auf gleich zu vermieten. 9169
 Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre links. 8108
 Helenenstraße 9, Bel-Etage, 1 möbilit. Zimmer zu verm. 16002
 Helenenstraße 11 ein möbilites Zimmer zu vermieten. 1055
Helenenstrasse 13 2 St. h., ein gr. od. kleineres Zimmer unmöbilit. auf gleich zu verm. 15881
 Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 17158
 Hellmundstraße 8a ist der 3. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Feldstraße 8. 14287
 Hellmundstraße 9 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 1089
 Hellmundstraße 27a, 3 St., ein kl., möbilit. Zimmer zu verm. 15519
Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 15519
 Hermannstraße 8 im 3. Stock sind 2 Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten. 14049
 Hermannstraße 12 sind 2 Wohnungen, die Frontspitze und 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, sowie Walramstraße 11 der 1. Stock auf gleich zu vermieten. Näh. bei G. Rieger Wwe., Platterstraße 13. 15211
 Hirschgraben 6a ist ein schönes Logis auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 16172
 Hirschgraben 16 sind zwei möbilitte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. 917
 Hochstraße 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 16008
 Ecke der Jahn- und Werthstraße bei Architekt Rörich ist im 3. Stock eine Wohnung, aus 4 Zimmern und Zubehör bestehend, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16969
 Jahnstraße 3 sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 15809

Jahnstraße 8, Bel-Etage, sind 2—3 gut möbilitte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch Pension. 588
 Jahnstraße 15 ist ein schön möbilittes Parterre-Zimmer zu vermieten. 16501
 Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbilit. Zimmer zu verm. 13488
 Kapellenstraße 5 ist eine vollständige Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. bei V. Acker mann, Ellenbogengasse 9. Dasselbst ist ein Schrotkeller zu vermieten. 16388
 Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 11073
 Karlstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. dasselbst im Bureau von 10 bis 12 Uhr, Hinterhaus. 16361
 Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres dasselbst Parterre. 7780
 Kirchgasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör, auf den 1. Januar zu vermieten. 1063
 Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13398
 Kirchgasse 25 im Vorderhaus sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein Weinkeller zu vermieten. 721
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 967
 Kirchgasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 12 bei G. Eberhardt, Messerschmied. 776
 Lehrstraße 19, Parterre, ist ein gut möbilittes, großes Zimmer mit schöner Aussicht an einen Herrn zu vermieten. 1351
 Lehrstraße 25 (Sonnenseite) ist die Frontspitze nebst Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres Kerpstraße 38. 391
 Louisenplatz 7 ist die nach der Rheinstraße gelegene Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Salon nebst Zubehör, vom 1. April 1877 ab zu vermieten. Näheres Rheinstraße 17a. 17464
 Louisenstraße 16, 3. St., ein möbilit. Zimmer zu verm. 14950

Mainzerstrasse 2

ist die Parterre-Wohnung möbilit zu vermieten. 16953

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5918
 Mainzerstraße 14 (Landshaus) sind möbilitte Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. 13680
 Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, auf gleich zu vermieten. 11290
 Mauergasse 1 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Louis Schröder. 1041
Mauergasse 17 sind 2 Logis von je 2 Stuben, 1 Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17569
 Mezgergasse 14 ist ein freundliches Logis zu vermieten. 17628
 Mezgergasse 30 ist eine Dachwohnung zu vermieten; auch können zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 17184
 Michelsberg 20 ist ein möbilittes Zimmer zu vermieten. Näh. dasselbst. 1220

Michelsberg 30

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden dasselbst. 17699

Moritzstrasse 11 ist die Bel-Etage,

bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 13012
 Moritzstraße 15 ist eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 697

Moritzstraße 6 ist im 2. Stock ein elegant möbllirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 670
 Moritzstraße 18, 2 St. h., ist ein freundliches Zimmer möbllirt zu vermieten. 700
 Moritzstraße 32 ist sogleich eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör billig zu vermieten. 812
 Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern mit Küche und Zubehör, möbllirt oder unmöbllirt, sofort billig abzugeben. Näheres daselbst oder Moritzstraße 40, Part. 868

Moritzstraße 48

ist eine mit Gas und Wasser versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. C. Weil. 459

Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 8355
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 16459
 Nerostraße 13, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 12456
 Nerostraße 20, 2. Etage, ist ein möbllirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 17151
 Nerostraße 36 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 9829
 Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 15254
 Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, auf gleich an ruhige Familien zu vermieten. 8910
Nerotal 7 sind möbllirte Zimmer mit und ohne Pension oder Küche zu vermieten. 1390
 Oranienstraße 2 ist eine unmöbllirte, heizbare Mansarde sofort billig zu vermieten. 862
 Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sowie der 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sofort zu vermieten. 17172
 Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16957
 Platterstraße 9 ist im 2. Stock ein freundliches Zimmer zu vermieten. 15390
Rheinstraße 32, 2 Tr., sind 4 feine möbllirte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 1414
 Rheinstraße 33 ein fl., möbll. Zimmer an 1 anst. Herrn z. b. 1120
 Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden) zu vermieten. 16050
 Rheinstraße 54 ist die obere Etage von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Näheres im Hause **Bel-Etage** und **Carlstraße 15** im Bureau von 10—12 Uhr. 16039
 Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963
 Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032
 Ecke der Röderstraße und Nerostraße 46 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 1230

Röderstrasse 11

ist im 2. Stock eine Wohnung auf gleich oder 1. Januar und ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 1140
 Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 17090
 Röderallee 16 sind in der Bel-Etage 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 14767
 Röderstraße 35 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 17701
 Röderallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Parterre-Wohnung, sowie 2 Zimmer in der Frontspitze, zusammen oder getheilt, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst links eine Treppe hoch. 8572

Schachstraße 8 ist ein geräumiger Laden mit Logis, sowie auch ein zweites Logis Parterre zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen; auch kann dasselbe zusammen abgegeben werden. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 1391
 Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) sind 2 große Wohnungen, jede von 12 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen auch Pferde-stall und Remise, alsdann im 4. Stock mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Küche zc. an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres daselbst oder Langgasse 17. 372
 Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, gut möbll. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15892
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 1 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus. 1381
 Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16423
 Al. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis zu verm. 17200

Sonnenbergerstraße 21a

(Villa Anna) sind gut möbllirte Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 665

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040
 Sonnenbergerstraße 67 möbllirte Zimmer zu vermieten. 7842
 Steingasse 17 ist eine Stube zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 481
 Stiftstraße 3, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 16855
 Stiftstraße 3, 2 St., ist ein möbllirtes Zimmer zu verm. 17521
 Stiftstraße 12c ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 259
 Stiftstraße 13, 1. Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 1027
 Taunusstraße (Ecke der Querstroße) ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. 17573
 Taunusstraße 5 sind möbll. Zimmer billig zu verm. 12049
 Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9108
 Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbllirtes Zimmer per Monat 10 fl. an einen Herrn zu vermieten. 9784
 Taunusstraße 47 ist ein kleines Logis, sowie ein unmöbllirtes Parterre-Zimmer im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 16896
 Walkmühlweg 9 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, auf Verlangen auch Garten, auf 1. Januar zu verm. Näh. bei Stöppler. 512
 Walramstraße 9, Bel-Etage, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1371
 Walramstraße 13 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 13256
 Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 10961
 Walramstraße 35 ist eine leere Mansarde an eine alleinlebende Person sogleich zu vermieten. 1049
 Walramstraße 35a ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28, Parterre. 8371
 Webergasse 44, 9th., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17330
 Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 8105
 Wellrißstraße 7, Bel-Etage, möbllirte Zimmer zu verm. 17563
 Wellrißstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachlammer, auf 1. Januar zu vermieten; desgleichen ist ein Dachlogis sogleich zu beziehen. Näh. Bel-Etage. 17206
 Wellrißstraße 18 sind 2 Parterrezimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. 16888
 Wellrißstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 29a im Laden. 786

Wellritzstrasse 34

find große und kleine Wohnungen zu vermieten. 17627
 Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12448
 Wellritzstraße 42 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 16759
 Wellritzstraße 18, Hinterhaus, 1. Stod, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17468
 Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Januar 1877 ab anderweitig zu vermieten. 15851
 Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In meinen beiden Häusern **Schützenhoffstraße 14 und 16** (mit den Gethürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf gleich zu vermieten. A. F. Sch. 9462

In meinem neubauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stod, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helenenstraße 8. 13070

In den neubauten **Stiftstraße 5** sind zu vermieten: Zwei Parterre-Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, zwei Wohnungen, Bel-Etage, von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 5 Zimmern und Zubehör. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 12598

In meinem neuen Hause Weisstraße 4, gelegen an Roderstraße 26, ist der dritte Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf gleich zu vermieten. Georg Görz, Maurermeister. 5190

Am **Gurhauspart gut möblierte** Wohnungen, eventuell mit Pension zu billigen Preisen. Näheres Expedition. 7106
 Ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 18, Parterre. 12970

In meinem neubauten Hause, Ecke des Schulbergs und Hirschgrabens, sind noch Wohnungen von je 4, 3 oder 2 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei L. Walther, Adlersstraße 2. 11839

Wohnungen zu vermieten in meinem neu erbauten Wohnhause Wohlphsallee 4. Näh. bei Joh. Bös, Moritzstraße 6. 12972
 Mehrere Zimmer, theilweise elegant möbliert, sind einzeln oder im Ganzen, mit oder ohne Verköstigung zu verm. Adelhaidstraße 15a.
 Ein Zimmer mit Cabinet, schön möbliert, ist billig zu vermieten Taunusstraße 55. 14535

In dem neu erbauten Hause Grabenstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzfall, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf gleich billig zu vermieten. 14256

2-3 schön möblierte Zimmer

find Müllerstraße 3, Bel-Etage, zu vermieten. 14429
 Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großen Kellern mit Zubehör, zu vermieten; auf Wunsch kann auch Remise oder Lagerraum dazu gegeben werden. Näheres Hellmundstraße 29c. 16252
 Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Stuben mit Kochofen billig zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16b, 1 Tr. 15910
 Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer, am liebsten mit Pension zu vermieten; auch wird dasselbe als Geschäftslokal (Comptoir) abgegeben gr. Burgstraße 7. 15570
 Mansarde billig zu vermieten gr. Burgstraße 7. 15569
 Eine heizbare, freundliche Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 15769
 Zwei schöne Zimmer zu vermieten. Näheres Faulbrunnensstraße 1 im Laden. 16560

In der Dranienstraße ist eine große Mansardstube zu vermieten. Näheres Dranienstraße 25, Parterre. 16954
 In meinem neubauten Hause Roderstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und sämtlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Ph. Schweigguth. 16813

Möbliert oder unmöbliert ist auf gleich eine schöne Schwobnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten Lehrstraße 14. 16941

Das **Haus** kleine Burgstraße 3 mit neu eingerichteten Laden ist zu vermieten. Näheres bei C. Frankenbach, Emserstraße 29c. 17551

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schulgasse 10, 1 St. h. 17157
 Möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten Dohseimerstraße 22. 17077

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 23. 17479
 Ein freundlich möbliertes Zimmer für einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zum 1. November billig zu vermieten Marktstraße 32, 2. Stod. 203

Die Bel-Etage **Querstraße 1** mit 3 Balkons, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Mansarde u., ist per 1. April 1877 zu vermieten. Anzusehen des Nachmittags von 2—4 Uhr; ferner ist Langgasse 40 eine möblierte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, sofort abzugeben. Ed. Abler Wee. 879

Ein großes, möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 25. 785
 Ein kleines Logis auf gleich und ein größeres Collogis auf 1. Januar zu vermieten Römerberg 1. 836

Ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Römerberg 1. 836
 Ein heizbares Zimmer zu verm. U. Schwalbacherstr. 1a, 3. St. 829
 Ein unmöbliertes Salon und Schlafzimmer sind sehr billig zu vermieten Adelhaidstraße 37a, Parterre. 1108

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 5a, Part. 1162
 Eine complete Siebelwohnung ist zu vermieten Walfmühlweg 12. 1247
 Ein solches Mädchen kann billig eine heizbare Mansarde erhalten Mauritiusplatz 2, 2. St. hoch. 1256

Möblierte Zimmer (1 oder auch 2) sofort zu vermieten Aderallee Nr. 28, 1 Stiege hoch. 1175

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Karlstraße 4, Bel-Etage. 1313

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei L. Adermann. 2371

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzfall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8116
 Webergasse 40 ist ein **Laden** mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort billig zu vermieten. 10104
 Friedrichstraße 5 sind zwei **Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11015

Neßgergasse 37 ist ein kleiner **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 528

Ein **Laden** mit Wohnung zu vermieten Langgasse 37. 956
 Ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Goldgasse 3. 1422

Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Lagerraum,

ein großer, trockener, zu vermieten Kirchgasse 7. 657
 Schulgasse 4 ist eine große, heile Wertstätte, welche sich für Glaser, Sattler, Radfaher oder Tapezireur eignet, auf gleich zu verm. 16978

Ein U. Keller zu vermieten obere Webergasse 41. 673
 Ein Keller ist zu vermieten Wellritzstraße 42. 255

Wauergasse 3, Hintert., erhalten reinl. Arbeiter Schlafstelle. 14937
 Ein anständiges Näh- oder Bügelmädchen kann Schlafstelle erhalten Neugasse 14, 3 Stiegen hoch. 1012

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 262.

Dienstag den 7. November

1876.

Submission.

Die Herstellung einer Canalstraße in der Frankenstraße soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift: „Canalbau Frankenstraße“ bis zum Submissionstermine Freitag den 10. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, einzureichen. Dasselbst können auch die Bedingungen nebst Kostenanschlag und Zeichnung Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr eingesehen werden. Wiesbaden, den 3. November 1876. Der Stadtbaumeister.

Schulz.

Submission.

Die Lieferung und Anfuhr von 350 Cubikmeter Kies zur Verbesserung der Banquette soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Offerten sind hi dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, bis zum Submissionstermine Freitag den 10. November Vormittags 11 Uhr versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen; ebendasselbst liegen auch die Bedingungen täglich von 9—12 und 3—6 Uhr zur Einsicht offen. Der Stadtbaumeister. Wiesbaden, den 3. November 1876. Schulz.

Notiz.

Heute Dienstag den 7. November, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Sattlerwaaren, Kinderwagen, Krankenwagen etc., im Auktionslokale Friedriehstraße 6. (S. heut. Bl.)

Patti-Concert.

Donnerstag den 9. November cr.

Abends 7 Uhr

im Saale des „Hotel Victoria“:

Carlotta Patti

und die berühmten Instrumentalisten:

Camillo Sivori,

Rafael Joseffy,

Jules de Swert.

Der **Billetverkauf** findet statt in **Wilhelm Roth's** Kunst- & Buchhandlung, untere Webergasse, vom 1. November an.

Preise der Plätze: Nummerirte Sitze im Saal, erste Hälfte **6 Mk.**, zweite Hälfte **4 Mk.**, Saal-Entrée à **3 Mk.**, Orchester à **2 Mk.** 92

Wendel'scher Gesang-Verein.

Heute Dienstag den 7. November Abends 7 Uhr:

Probe

Roßbrunnenuplatz 3. 495

Geschäfts-Eröffnung.

Da ich mit dem Heutigen meine **Bäckerei** eröffne, hatte mich meiner werthen Nachbarschaft, sowie den gesammten Wiesbadener Einwohnern in **Fein-, Weiß- und Schwarzbäckerei** bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 6. November 1876.

1591 **Fritz Reinländer, Marktstraße 12.**

Hochhütte 29 wird fortwährend **getragenes Schuhwerk** angekauft und verkauft. 1594

Eine große **Waschbütte** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 1438

Höhere Mädchenschule

von Frau **Kühl**, vormals Fräul. Schnabel, mit internationalem Pensionat.

Ich habe Anlaß, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des städtischen Schulinspectors, wonach die Höhere Mädchenschule der Fräulein Schnabel, Emserstraße 2 (durch Kauf) auf mich „übergegangen“ und die Concession der letzteren „erloschen“ ist, der Öffentlichkeit anzuzeigen, daß genannte Schule sich seit **1. Januar d. J.** unter meiner Leitung **Rheinstraße 47** befindet. Pensionäre, Halbpensionäre und Schülerinnen finden freundliche Aufnahme und stehen „eferenzen stets zu Diensten durch 1686 **Die Vorsteherin.**

Geschäfts-Verlegung.

Ich beehre mich hiermit meinen verehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein **Porzellan-Ofengeschäft** von Bleichstraße 11 nach **Sellmundstraße 5** verlegt habe und werde daselbst stets ein reichhaltiges Lager zur gefälligen Ansicht aufgestellt halten.

Ich empfehle mich zugleich zur Lieferung von Porzellanöfen jeder Art, hauptsächlich meine **neuerbesserten Füllreguliröfen**, sowie transportablen Rahmosen zu sehr billigen Preisen. Alle in mein Fach einschlagende Reparaturen werden bei billiger Berechnung pünktlich besorgt. 1564 **K. Eichmann.**

Ich wohne jetzt **Adelheidstraße 5** und ertheile nach wie vor **Unterricht im Gesange** und im **Klavierspielen.** 1927 **Joh. Wendel, Pianist.**

Eisenbahn-Hotel.

1876^{er} Federweißen.

1639

F. Schäfer.

Von heute an **1876^{er} Widerer Most** und **Federweißen**, beste Sorte, bei **Ph. Pfaffenberger** im „Pfälzer Hof“, Grabenstraße No. 5. 1587

Prima Colchester native Austern

bei **Christian Wolff.** 1608

Neu

Dauborner Fruchtbranntwein

(reingehalten und alt)

per Liter Mark 1,20 über die Straße empfiehlt

Ph. Guthmann, Hefnergasse 16. 1601

Coald-Cream,

Glycerin, chem. rein,

Glycerin-Seifen,

gegen rauhe und spröde Haut,

empfehlen

Faesy & Becker,

1421

Marktstraße 23.

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider,

17680

Betten, Möbel und Wäsche.

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.

Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden.

Nach der Polizei-Berordnung vom 10. Juli 1876 ist uns bei dem Transport der Latrinen-Entleerungsmaschinen und der Schlauchwagen das Anhängen derselben an die Latrinenwagen nicht mehr gestattet. Wir sind deshalb genöthigt für den Transport dieser Geräte besonderes Fuhrwerk zu stellen. Die hierdurch erwachsenden Kosten berechnen sich auf **40 Pfg. pro Faß** und sind wir genöthigt, diesen Betrag außer dem bisherigen Entleerungspreise von den Hauseigentümern zu erheben.

Wiesbaden, den 4. November 1876.

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft.

Brenners Fleckwasser entfernt sofort jeden Fett-, Theer- und Fleck aus Kleidern zc. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe. à Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12. 132

Nicht zu übersehen!

Um allen Irrthum zu vermeiden, die ergebene Anzeige, daß Frau **Lind**, Sauerbrunn-Schneiderin, Rheinstraße 21 im Seitenbau wohnt. 1643

Haarhaare

werden jederzeit zum **Zupfen** angenommen in dem **Gefängniß** auf dem **Michelsberg II.** 910

Ein **großes Besitztum**, in guter Lage, von 90 Ruthen 72 Schuh, nahe der Stadt, ist mit vollständigem Inventar und unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Es eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb und ist in 4 Bauplätze eingetheilt und genehmigt. Näh. Emserstraße 8. 1544

Langgasse 4 sind verschiedene **Fenster, Thüren** und ein **Erker** zu verkaufen. 1628

Die **Villa Mainzertstraße 29** ist zu verkaufen; daselbst sind auch ein **Eichen-Reublement**, 1 Regultirofen, 1 Marmorkamin, Spiegel, Betten, Sopha, Kautschuk und neue Kleider zu verk. 1635

Eine **Kinderbettstelle** von Kuchbaumholz ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 1623

Ein kleiner, transportabler **Kochherd** ist billig zu verkaufen. Näheres Oranienstraße 22, Parterre links. 1624

Mainzerstraße 17 sind 1) eine **eiserne Pumpe** mit den dazu gehörigen Sandsteinen und der eisernen Deckplatte und 2) ein leichtes, **eisernes Gitter**, hauptsächlich zur Abscheidung zweier Gärten und Bepflanzung mit Schlinggewächsen geeignet, mit den benötigten Pfeilersteinen abzugeben. 1439

Das **Generalstabswerk**, soweit solches erschienen, davon 2 Bände und die Karten in schönem Einband, ist zu verkaufen, sowie die fernere Subscription mit abzugeben **Feldstraße 6, 1 Treppe hoch.** 1523

Ein schwarzer **Rock** und ein **Winterpaletot** billig zu verkaufen **Pariststraße 38, Hrb., 3 Tr. h. links.** 1568

Ein **Haus**, für eine Wirthschaft oder ein Weingehäft passend, mit großem Keller mit Schroteingang ist sogleich zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn **L. Bartholomä**, Schiersteiner Weg. 1593

Eine Engländerin ertheilt **Privat-Unterricht**. Näheres in der Expedition d. Bl. 1290

Ein Mann empfiehlt sich im **An- und Auskleiden** von Leuten, zur Krankenpflege, Nachtwache, sowie sonstigen Arbeiten. Näh. H. Kirchgasse 1, 3. Stock. 1460

Für ein leistungsfähiges Cigarren-Geschäft en gros wird für **Wiesbaden** und Umgegend ein tüchtiger, bei der Kundschaft eingeführter Agent gesucht. Adressen beliebe man unter **Nr. 6372** an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz** zu senden. 14

Eine anständige Frau in Sonnenberg wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Preis 12 fl. Näh. Selenennitroße 18a, 2 St. Hrb. 1525

Muth mein Engel!

Selbstbeherrschung geboten, hoffe und vertraue. Dienstag Nachricht. Bleib mir gut, Du bist und bleibst ja mein Alles. 1. 1580

Ein junger, brauner **Jagdhund** ist jugelauten. Näheres im „Raffauer Hof“. 1645

Verloren ein Rothflügel

eines Herrschaftswagens. Gegen gute Belohnung abzugeben **Donnenstraße 20.** 1630

Eine flotte Verkäuferin

in ein **Mode- & Manufacturwaaren-Geschäft** gesucht. Gef. Offerten befördert sub Z. 372 die **Annoncen-Expedition** von **Th. Dietrich & Co. in Mainz.** 279

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 32, eine Stiege hoch. 17310

Zwei Kleidermacherinnen suchen Beschäftigung in und außer dem Hause, mit oder ohne Maschine. Näh. Exped. 1514

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Ellenbogenasse 5 im Dachlois. 1649

Adlerstraße 23 wird ein braves Mädchen gesucht. 338

Röderstraße 1 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 1326

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches lochen kann, wird gesucht **Häfnergasse 17.** 1486

Steingasse 35 wird ein Dienstmädchen gesucht. 1436

Gesucht

werden zwei gewandte und reinliche Zimmermädchen im **Hotel Victoria** hier. 1431

Ein einfaches Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 1535

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht **Pariststraße 15.** 1528

Ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Emserstraße 2.** 1592

Ein gebildetes Mädchen, musikalisch und der französischen Sprache mächtig, wünscht Stellung als Erzieherin bei 1 oder 2 Kindern. Gef. Offerten unter G. L. nimmt die Exped. entgegen. 1057

Eine einzelne, junge Dame sucht eine ältere Person, welche nähen und bügeln kann. Näheres **Röderstraße 24.** 1336

Köchinnen, Kammerjungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie Mädchen, welche gut lochen können, als solche allein, erhalten gute Stellen durch Frau **Petri**, **Goldgasse 21 (Maderhöhle).** 1311

Eine **Schänkammer**, sowie eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen suchen Stellen auf gleich; auch werden mehrere Mädchen, welche bürgerlich lochen können und Hausarbeiten übernehmen, sowie mehrere Haus-, Zimmer- und Kindermädchen gesucht durch **Beele**, **Rechtsconsulent und Commissionär, Mauergasse 8.** 1634

Den geehrten Herrschaften wird stets gutes, männliches, sowie weibliches Dienstpersonal nachgewiesen durch **Beele**, **Rechtsconsulent und Commissionär, Mauergasse 8.** 1633

Spengler gesucht

für Gas- und Wasserlehnungsarbeiten **Friedrichstraße 23.** 1644

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in bester Lage **17-18,000 Mark** auf **Nachhypothek** zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13379

24,000 Mark sind zu 5% gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1279

Capital-Gesuch.

Auf ein Haus, welches 46,000 Mark leihbar ist, werden von einem pünktlichen Zinszahler 29—30,000 Mark auf erste Hypothek zu 5 1/2% Zinsen zu leihen gesucht. Briefe unter Chiffre A. A. 101 befördert die Exped. d. Bl. 575

Mehrere Capitalien auf erste und gute zweite Hypotheken auszuliehen. Kauffchillinge werden unter sehr guten Bedingungen übernommen.

J. Jmand, Weißstraße 2. 153

Eine zweite Hypothek, **17,000 fl.**, zu cediren gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1569

Auf gute zweite Hypothek sucht ein hiesiger Geschäftsmann **3500 Mark** zu leihen. Gef. Offerten unter C. C. 200 besorgt die Expedition d. Bl. 1626

35,000 Mark sind gegen gute Hypothek in hiesiger Stadt auszuliehen. Näheres Expedition. 1638

Gesucht auf 1. April eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern oder eine solche von 3 und im Hinterhause 2 Zimmern nebst Küche. Näheres in der Exped. d. Bl. 1571

Gesucht auf 1. April 1877 eine Wohnung (Parterre oder Bel-Etage) von 9—10 Zimmern nebst Zubehör. Gef.Adr. abzugeben unter Chiffre A. B. 7352 in der Expedition d. Bl. 592

Gesucht zum 1. April l. Js. von einer sehr ruhigen Familie von auswärtig (ohne Kinder) eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör, möglichst in einem Land- oder Gartenhause. Gef. Offerten erbeten sub Lit. E. R. 23 bei der Exped. d. Bl. 1637

Adelheidstraße 20 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 17066

Adlerstraße 4 ist eine Mansarde an eine Person zu verm. 1629
Adlerstraße 18 sind 2 einzelne, heizbare Zimmer Parterre an stille Leute zu vermieten. 17457

Bleichstraße 13 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1538

Bleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch möblierte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899

Dohleimerstraße 31 ist ein Zimmer mit Mansarde (ineinandergehend) möbliert zu vermieten. 1220

Emserstraße 11, 1 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 1075

Emserstraße 24, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst vollständigen Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. Näh. bei Fr. Rübberger, Weberg. 35. 8627

Faulbrunnstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Feldstraße 17 sind auf sofort 2 heizbare Kammern mit Keller zu vermieten. 8873

Frankenstraße 7 Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 16381

Geisbergstraße 5 (in fast unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens) ist ein **gut möbliertes Parterrezimmer** zu vermieten. Separater Eingang, Vorkenster. 579

Geisbergstraße 18 sind 2 **heizbare Mansarden** mit oder ohne Küche auf gleich billig zu vermieten. 200

Helenestraße 22, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 1451

Hellmundstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres erfährt man durch Fr. Veilstein, Bleichstraße 21, Part. 1640

Hellmundstraße 15a ist eine Mansardwohnung mit allem Zubehör an stille Leute auf gleich oder auch später zu verm. 1546

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Herrnhilfgasse 3 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 17635

Villa Kapellenstraße 29,

Bel-Etage, mit oder ohne Stallung, **unmöbliert; Hochparterre:** eine comfortable **möblierte**, warme Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Domestilenzimmer; desgl. eine freundliche Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1491

Kranzplatz 1 im Hinterhaus sind 2 Zimmer und 1 Küche zu vermieten. 17756

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension zu verm. 16031

Mainzerstrasse 5 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension oder Küche zu vermieten; auch ist ein großes, elegant möbliertes Zimmer mit Bettstirn an einen einzelnen Herrn abzugeben. 337

Mauergasse 1, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 1367

Michelsberg 32 ist eine **schöne Mansarde** mit oder ohne Bett zu vermieten. 3010

Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000

Motizstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358

Orientalstraße 4 sind 2 ineinandergehende, schön und freundlich gelegene, möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 1358

Orientalstraße 22, nächst der Adelhaidstraße, ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Motizstraße eine solche von 4 Zimmern, Küche etc. sofort oder später zu vermieten. 1625

Platterstraße 16a bei F. Blum ist eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1292

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721

Rheinstrasse 36, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von drei großen Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres ebendasselbst. 1641

Schwalbacherstraße 19, Hh., möbl. Zimmer zu verm. 232

Schwalbacherstraße 27, Hh., ist ein Zimmer zu verm. 1580

Kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock rechts, ist eine **heizbare, große Mansardstube** sofort **billig** abzugeben.

Sonnenbergerstraße ist eine große, elegant möblierte Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 337

Sonnenbergerstraße 21c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 1321

Spiegelgasse 11 ist ein Logis zu vermieten. 1130

Stiftstraße 5c, 2. Etage, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer (Sommerseite) mit 1—2 Betten z. v.; auf Wunsch Pension. 521

Tannusstraße (Ecke der Quersstraße) ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 622

Tannusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7632

Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg) sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14403

Eine **Dachkammer** ist an eine ruhige Person zu vermieten. Karlstraße 8. 16232

Drei gut möblierte Zimmer sind im Ganzen oder getheilt billig zu vermieten. Näheres Langgasse 2, 1. Etage. 611

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Louisenstraße 32, drei Treppen hoch. 860

Ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Bleichstraße 1. 1480

Einfach möbl. Zimmer (per Monat 14 Mark) auf Wunsch mit 2 Betten zu vermieten Louisenstraße 15. 1442

Im südlichen Stadttheile sind 2 hübsch möblierte Zimmer, Salon und Schlafzimmer, per 1. December zu verm. Näh. Exped. 1588

Sofort umzugehalber zu vermieten: Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller und Zubehör. Näh. Emser-

straße 29d im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 1466

In meinem Hause Michelsberg 3 sind noch mehrere Logis auf gleich zu beziehen; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. L. Zende. 1870
 Ein nett möblirtes Zimmer ist Schulgasse 7 billig an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Koft gegeben werden. 1831
Möblirt zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an eine Person Mainzerstr. 2. N. im Schweizerhaus. 14188
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Bleichstraße 15a im 3. Stod. 1505
 Eine elegant möblirte Wohnung à 5 Zimmer und Küche zc. — eventuell getheilt — zu vermieten Sonnenbergerstraße 39. 1622
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Koft zu vermieten Bleichstraße 1, eine Treppe hoch rechts. 1647
 Eine kleine Wohnung auf gleich billig zu vermieten Hochstraße 25; daselbst ist auch ein Haushaltungssteler zu vermieten. 1648

Der von Herrn Ballmann Langgasse 39 innehabende Laden mit Wohnung und Magazinen ist per 1. April 1877 zu vermieten.

Gebrüder Rosenthal. 40

Webergasse 33 ist ein Ladenlokal mit 2 Zimmern, drei Mansarden nebst Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres Webergasse 31. 1098

Familien-Pension. 14840

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. Gebildete Damen finden gute Pension und angenehmes Familienleben in einem feinen Hause zu 30 Thlr. per Monat. Näheres Expedition. 16364

Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich zu vermieten. 1642

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Ketzstraße 27. 1517

Braves Mädchen findet gute Schlafstelle Wdolphstraße 4, Hth. 1621

Das Erbe der Mutter.

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

Das Auge der Frau von Wallbach richtete sich voll auf Cäcilie, ihre Hände legten sich auf deren Schultern und schmerzlich sagte sie: „Sedente Du stets des heutigen Tages und seiner Qual — dann werde ich ihn vielleicht, so Gott erlaubt, vergessen.“

Dann ließ sie Cäcilien, von ihren Armen umfassen, an ihrer Brust ruhen, und sprach tröstende Worte, empfahl ihr vor Allem Schweigen. „Jetzt fasse Dich, Du mußt hinaus, Dein Mann wird sein Arbeitszimmer bald verlassen, und er darf auch nicht das Kleinste dieser Wirrnisse ahnen. Auch von dem Gelde sagst Du ihm nichts, diese Angelegenheit werde ich mit Dora ordnen. Und nun verlaß mich, Kind, ich bedarf der Einsamkeit.“

Cäcilien's Dankbarkeit leuchtete aus ihren Augen, und tief erschüttert neigte sie sich zur Ministerin nieder, dieselbe zu küssen. Frau von Wallbach berührte flüchtig ihre Stirn und führte sie dann zur Thür. Als diese aber sich hinter Cäcilien geschlossen, barg sie das müde Haupt in die Hände und seufzte tief und schwer auf.

Eine Reihe von Jahren des ungetrübten Glückes waren vorübergegangen und hatten sie glauben lassen, daß außer dem Joll, den jeder Mensch an Schmerz der Natur zahlen muß, keine selbstgeschaffene oder verschuldete Leiden ihren Lebensabend trüben könnten.

Und nun? Von allen Seiten drängte das Unheil an sie heran. Leichtfinn, Stolz, Unduldsamkeit und wie sie alle heißen mögen, die Fehler und Schwächen, die uns belasten, und die oft ein ganzes Leben, nicht nur das unsere, sondern auch das Anderer verwüsten.

Lange war sie auf und abgegangen, Pläne ersinnend und verwerfend. Endlich blieb sie stehen, ein wehmüthiges Lächeln umspielte ihren Mund, und das Auge zum Himmel richtend, flüsterte sie: „Vielleicht!“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: S. Greif in Wiesbaden.

Während die Ministerin diesen stillen Kampf mit sich gekämpft, war Curt auf seinem Zimmer mit Schreiben beschäftigt gewesen.

Auch er hatte einen Kampf zu bestehen. Sein Leben lag vor ihm in so heiterem Sonnenglanz, wie nur je ein Sterblicher es zu sehen vermag. Da kommt — nicht eine Krankheit — kein Schicksal, das vielleicht durch seine Großartigkeit uns gar nicht fragen läßt, warum es uns getroffen — nein — der Leichtfinn, der Uebermuth eines Weibes führt den Sturm herbei, der wo nicht ihn selbst, doch immer seinen Lebensplan gefährdet, oder ein anderes Opfer fordern wird.

Ernst, doch keinen Augenblick bereuend, ordnete er seine Angelegenheiten, erklärte einzig der Mutter den Grund und die Nothwendigkeit seines Handelns, und verfügte über seinen Besitz. Nachdem diese Schriften vollendet und gesiegelt, steckte er sie zu sich und trat zum zweitenmal den Weg zum Schwager an. Hier angelangt, ging er ins Comptoir und durch dasselbe in Langensfeld's Zimmer.

„Verzeihe, August, wenn ich störe!“

„Curt Du?“ fragte sich umwendend erstaunt Langensfeld.

„Es thut mir leid, Deine Zeit in Anspruch nehmen zu müssen, aber es läßt sich nicht wohl anders thun. Zuweilen meint man Alles wohl ermogen, ein selbstständiges Wirken ausreichend für einen geträumten Lebensplan, doch plötzlich werden wir aus der gewählten Bahn verdrängt und bedürfen der Hilfe unseres Nächsten.“

Er hatte das so leicht hin gesagt, ohne jedoch eine gewisse Würdigkeit und Erschöpfung beherrschen zu können.

Langensfeld hatte ihn scharf angesehen und legte jetzt seine Hand auf Curt's Schulter. „Curt, was gibst Du?“

„D, nicht viel!“ entgegnete Curt. „Ich bedarf Deiner. Eine dringende Angelegenheit, von der sich nicht bestimmen läßt, wann oder wie sie beendet werden kann, zwingt mich, Deine Hilfe anzurufen. Wahrscheinlich werde ich morgen abreisen. Natürlich habe ich meine Dispositionen getroffen —“

„Abreisen, wohin?“ unterbrach ihn Langensfeld.

Erübe lächelnd sagte Curt: „Ja, wer das sagen könnte!“

Erschrocken ließ Langensfeld seine Hand von Curt's Schulter sinken und rief schmerzlich: „Also doch! — Curt ist da nichts zu ändern, muß es sein?“

„Hältst Du mich für einen Thoren, dem es nur darnach gelüftet, von sich reden zu machen? Ich halte das Leben für ein zu hohes Gut, um damit nach Laune zu verfahren. Ich habe mit Bedacht gehandelt, um von meinem Hause Schmach abzuwenden. Dieser Preis aber scheint mir des Einsages werth.“

Düster neigte Langensfeld das Haupt und erwiderte: „Ich verstehe — wenn Du nicht geirrt — — Wendel ist kein Ehrloser —“

„Und warum seine Weigerung, von hier fort zu gehen?“ brauste Curt auf. „Doch zur Sache.“ Er überreichte Langensfeld die Papiere.

„Hierin ist, für den Fall meines Todes, mein letzter Wille ausgesprochen. Was in der Rechtsform darin gefehlt sein könnte, ist bei der Ehrenhaftigkeit der Meinungen von keiner Bedeutung. Ich erwarte Dein Versprechen, für die Vollziehung Sorge zu tragen.“

„Es soll geschehen.“

„Was ich aber da nicht niederschreiben möchte, was aber mein Herz darum nicht weniger wünscht, ist, daß Deine Schwester erfahre, wie innig ich sie geliebt. Sage ihr, daß ich seit Jahren zu ihr, wie zu einer Hoffnung fürs Leben emporgeblüht. — Und Du? Was kann ich für Dich und Dora hoffen?“

Innig umarmte ihn Langensfeld und sagte fest: „Das Beste! Doch was bestimmst Du noch, Du wirst doch meinen Beistand nicht ver-schmähen?“

Curt drängte ihn zurück. „Dafür ist anderweit schon gesorgt, ich danke Dir.“

Langensfeld wollte widersprechen, Curt winkte jedoch abwehrend mit der Hand, nahm den Hut und indem er zur Thür hinausging, sagte er:

„Einer von uns ist genug.“

„Arme, arme Mutter!“ seufzte Langensfeld auf und schloß die erhaltenen Papiere in sein Pult. Und er konnte nichts, gar nichts thun. Während er so düster sinnend stand, erschien ihm das strenge Bild seiner Gattin weniger ernst, er verglich ihr Thun mit dem der armen Cäcilie und meinte Dora's strenges Rechtsgefühl nie nach seinem vollen Werth geschätzt zu haben.

(Fortf. f.)